

RADIOKUNST

JAN-JUN 2015



NDR kultur

NDR Info

JAN-JUN 2015

Sendungen und Termine

Features	NDR Kultur	Kulturforum	Di	20 Uhr	max. 55 Min.
	NDR Info	Das Feature	So	11 Uhr	max. 55 Min.
Hörspiele	NDR Kultur	Hörspiel	Mi	20 Uhr	max. 90 Min.
	NDR Info	Kriminalhörspiel	Sa	21 Uhr	max. 55 Min.
	NDR Info	Hörspiel	So	21 Uhr	max. 85 Min.
Kinderhörspiele	NDR Info	Mikado	So	14 Uhr	max. 55 Min.

((7 TAGE
IM WEB))

Unsere **NDR Hörspiele** können Sie noch eine Woche nach Sendung in der **NDR Mediathek** unter ndr.de/mediathek anhören.



Die ARD Radio Tatort Hörspiele stehen zum Download zur Verfügung unter <http://radiotatort.ard.de>

Die ARD Radiofeatures gibt es als Download unter <http://radiofeature.ard.de>.

Fast alle Features können Sie noch ein Jahr nach Sendung in der **NDR Mediathek** unter ndr.de/mediathek anhören.

Sie finden unser Programmheft Radiokunst im Internet unter ndr.de/radiokunst.

Wenn Sie es elektronisch abonnieren möchten, schicken Sie uns eine E-Mail an radiokunst@ndr.de oder rufen Sie uns an: (040) 4156 2746.

Titel:

„Requiem für eine Stadt“,
der amerikanische
Schriftsteller Hubert Selby
und New York
Di 06.01. | NDR Kultur



JAN 15



Raoul Schrott
„Theogonie“
Mi 14.01. | NDR Kultur

Lost

Vom Verschwinden

Von Peter Kaiser

Alles ändert sich, vieles verschwindet: das legendäre Westberliner Hotel Bogota zum Beispiel, Frau Kim und Herr Che aus Korea, die in den 60er Jahren in deutschen Krankenhäusern und im Bergbau arbeiteten. Menschen, Orte, Dinge, Gefühle – was bleibt am Ende übrig? Die kürzeste Geschichte der Zeit ist die ihres Verschwindens. Wo ist der Flug Malaysian Airline MH 370 geblieben? Der Ghetto-Swinger Coco Schumann, der Stasi-Agent Werner Stiller? „Im Wort Verschwinden steckt ein aktiver Kern“, sagt die Schriftstellerin Jenny Erpenbeck, „ein Täter, der Dinge, die ich schätze und kenne zum Verschwinden bringt“. Doch mit dem Verschwinden vollzieht sich auch eine Transformation. Oder gibt es ein Versteck?



Hotel Bogota

WDR 2014

NEUJAHR 01.01. | 11 UHR

NDR Info

Die Verfolgung

Von Matt Hartley

Der Polizist Paul ist bei der Jagd auf zwei jugendliche Kriminelle mit einem Geschäftsmann, Henry, kollidiert, der noch am Unfallort stirbt. Offenbar musste Henry den rasenden Brüdern ausweichen, denn er fuhr auf der falschen Seite. Wer hat Schuld am tödlichen Geschehen? Ein philosophisch-psychologischer Krimi um Schuld und tragische Verstrickung, ein Stück nahezu Dürrenmattschen Zuschnitts.

Übersetzung aus dem Englischen:
Claudia Feldmann
 Komposition: **Tarwater**
 Regie: **Roman Neumann**
 Mit **Hans Löw, Julian Greis, Maja Schöne, Anne Weber, Alexander Khuon, Leon Alexander Rathje**
 NDR 2012 | 50 Min.

SA 03.01. | 21 UHR

NDR Info

Der Spezialist ist Autist

Von Anja Kempe

Die besonderen Begabungen von Autisten im IT-Bereich sind begehrt wie die seltenen Erden in der Hightech-Industrie. Die IT-relevanten Märkte werden sich in den nächsten zehn Jahren verdoppeln und tausende Spezialisten in den Bereichen Softwareentwicklung, Netzwerktechnologie und Datenbank-Management fehlen. Google und Microsoft suchen daher fieberhaft nach Autisten und ihren herausragenden Fähigkeiten auf diesen Gebieten. In der Anerkennung und Förderung sogenannter Asperger-Autisten ist die Schweiz heute weltweit führend. Eine Stiftung bildet sie zu Diplom-Informatikern aus. Auch der größte deutsche Softwarehersteller SAP beschäftigt seit 2014 Autisten. Die Autorin Anja Kempe hat sie besucht.

WDR/SWR 2014

SO 04.01. | 11 UHR

NDR Info

Superhero

Nach dem gleichnamigen Roman

von Anthony McCarten

Donald hat Krebs. Kann sein, dass er seinen 16. Geburtstag nicht erlebt. Aber eins weiß er sicher: er will nicht als männliche Jungfrau sterben. Doch bei den Mädels kann er irgendwie nicht landen. Eigentlich ist das Leben für ihn nicht zum Aushalten. Doch es gibt da MIRACLEMAN, seinen selbst erfundenen Superhelden. Als Donalds Alter Ego kämpft er mit übermenschlichen Kräften gegen den Wahnsinn der Welt.



Samuel Weiss

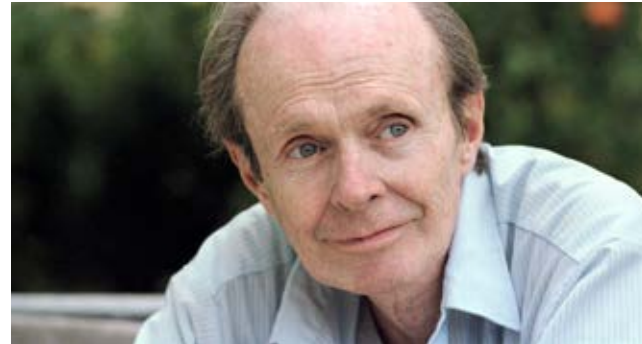
Übersetzung aus dem Englischen:
Gabriele Kempf-Allié, Manfred Allié
 Komposition: **Christopher Sylvester**
 und **Jo Ambros**
 Bearbeitung: **Susanne Hoffmann**
 Regie: **Alexander Schuhmacher**
 Mit **Patrick Güldenber, Matthias Brandt, Samuel Weiss, Björn Grundies, Marion Breckwoldt** u. v. a.
 NDR 2009 | 85 Min.
 ((7 TAGE IM WEB))

SO 04.01. | 21 UHR

NDR Info

Requiem für eine Stadt

Der amerikanische Schriftsteller Hubert Selby und New York
Von Tabea Soergel und Martin Becker



„Ich werde den Wunsch verspüren, alles noch einmal genau so zu durchleben. Noch mal das Ganze!“

Hubert Selby

Der amerikanische Schriftsteller Hubert Selby hat den amerikanischen Traum knapp verpasst: Er wurde mit seinen sehnsuchtsvollen Abgesängen ein anerkannter Autor – und abhängig von Alkohol und Drogen. In „Letzte Ausfahrt Brooklyn“ hat er den New Yorker Stadtteil in eine Weltmetapher verwandelt: zum Abbild sozialer Unterschiede, sexueller Ausschweifungen und von Gewalttätigkeiten. Sein vielleicht berühmtestes Werk ist „Requiem for a Dream“. Diesem Ende des Traums gehen die Autoren auf den Grund, indem sie mit dem Werk Selbys als geistigem Reiseführer das Brooklyn der Gegenwart erkunden.

NDR/WDR 2015 | Ursendung

DI 06.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Spazieren in Berlin

Nach einem Prosatext
von Franz Hessel

In seinem wohl bekanntesten 1929 veröffentlichten Prosatext treibt der jüdische Schriftsteller Franz Hessel durch das Berlin der 20er Jahre und zeichnet damit das Bild einer Metropole, die seinerzeit zu den pulsierendsten Städten der Welt zählte. Das ist heute nicht viel anders, und man staunt, wie aktuell die Vergangenheit klingt. 10 Mitglieder des Composers Orchestra Berlin haben Hessels Texte in Jazz-Kompositionen von heute eingebettet, die den Rhythmus der Stadt zwischen Vergangenheit und Gegenwart hörbar macht. Franz Hessel, 1880 in Stettin geboren, starb 1941 im südfranzösischen Exil.

Bearbeitung und Regie:
Moritz von Rappard
Musik: **Composers Orchestra Berlin**
Mit **Sebastian Weber**
RBB 2013 | 54 Min.

MI 07.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Der Schwanz der Schlange

Nach der
gleichnamigen Erzählung
von Leonardo Padura

Ein außergewöhnlicher Mordfall führt Mario Conde in die geheimnisvolle Welt von Havannas Barrio Chino. Ein alter Chinese wird erhängt aufgefunden mit zwei in die Haut geritzten Pfeilen und einem abgeschnittenen kleinen Finger. Was auf den ersten Blick wie ein Ritualmord eines Geheimbundes wirkt, führt Teniente Conde immer tiefer in die geheimen Zirkel der chinesischen Gemeinde und ihrer obskuren Mächte. Gemeinsam ermittelt er mit seiner attraktiven chinesischstämmigen Kollegin Patricia Chion.

Übersetzung aus dem Spanischen:
Hans-Joachim Hartstein
Bearbeitung: **Barbara Engelmann**
Regie: **Thomas Leutzbach**
Mit **Udo Wachtveitl, Tim Seyfi, Horst Sachtleben, Ralf Wolter, Claudia Urbschat-Mingues** u. v. a.
WDR 2013 | 54 Min.

SA 10.01. | 21 UHR
NDR Info

BoNT

Oder: eine Krankheit,
die es nicht gibt
Von Nora Bauer

BoNT steht für Botulinum Neurotoxin, ein Nervengift, Stoffwechselprodukt der Bakterienspezies Clostridium Botulinum. Die Autorin folgt seiner Spur. Sie geht auf Bauernhöfe, wo seit einigen Jahren Hochleistungsmilchkühe erkranken – auch Menschen haben sich schon angesteckt. Sie besucht Veterinärmediziner und Toxikologen, die das Bakterium als Ursache vermuten: es wird mit der Nahrung aufgenommen, vermehrt sich im Darm und produziert dort sein tödliches Gift. Schließlich befragt sie Aufsichtsbehörden, denen der Verdacht auf chronischen Botulismus gemeldet wird. Doch für die Behörden existiert die Krankheit nicht.

DKultur/NDR 2014

SO 11.01. | 11 UHR
NDR Info

Ganz normale Helden

Von Anthony McCarten

Ein Jahr ist es nun her, dass der 16-jährige Donald Delpo gestorben ist. Seine Familie ist im Verlust-Trauma gefangen. Die Mutter chattet mit „Gott“, der Vater, ein renommierter Anwalt, bastelt an einem morschen Haus herum, das er gekauft hat. Jeff, der ältere Bruder des Verstorbenen, kann sich der paranoiden Angst seiner Mutter kaum erwehren. Mit seinem Avatar „Merchant of Menace“ in dem Onlinespiel „Life of Lore“ entzieht er sich schließlich völlig dem Real Life. Um seinen Sohn zu retten, steigt Vater Jim in die virtuellen Welten ein und provoziert eine Begegnung mit dem verlorenen Sohn.

Übersetzung aus dem Englischen:
Gabriele Kempf-Allié, Manfred Allié
Bearbeitung: **Susanne Hoffmann**
Komposition: **Jan-Peter Pflug**
Regie: **Sven Stricker**
Mit **Stephan Schad, Ulrike C. Tscharre** u. v. a.
NDR 2015 | 74 Min. | Ursendung
(7 TAGE IM WEB)

SO 11.01. | 21 UHR
NDR Info

Kann Lyrik die Welt retten?

Gary Snyder. Ein Porträt
Von Grace Yoon

Der Dichter und Umweltaktivist Gary Snyder war einer der Gründerväter der Beat Generation. Der geborene Kalifornier lebte zwölf Jahre in Japan. Zurück in Amerika, baute er sich ein Haus in einem Indianerreservat, wurde Professor und Ökoaktivist. Die Auszeichnung mit dem Pulitzer-Preis hat den Dichter nicht versöhnlich gestimmt. Snyder ist auf seine Art radikal geblieben und in einer Zeit der großen ökologischen Krise ein wichtiger Ratgeber. „Die Welt ist Natur“, schreibt Snyder, „und auf lange Sicht ist sie unweigerlich wild, denn das Wilde ist auch eine Ordnung der Unbeständigkeit.“

DLF 2014

DI 13.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Theogonie


Nachdichtung des gleichnamigen Werks von Hesiod.
Ergänzt um syro-anatolisch und hethitische Quellen
Von Raoul Schrott

Hesiod erzählt von Göttern und Dämonen, von Prometheus und der Liebe, von Monstern und Mythen. In einem Hörspiel von Raoul Schrott.



Raoul Schrott

Nach seiner viel diskutierten Nachdichtung der „Ilias“ von Homer legte Raoul Schrott, Schriftsteller und habilitierter Komparatist, 2014 eine neue Fassung des ersten Stücks griechischer Literatur vor: Hesiods Götterlehre, seine „Theogonie“. Hesiod lebte der Legende nach um 700 v. Chr. als Schafhirte und Bauer in Bötien und gilt als erster griechischer Dichter. Seine „Theogonie“ stellt neben Homers „Ilias“ und der „Odyssee“ eine der Hauptquellen unseres heutigen Wissens über Mythologie und Lebenswirklichkeit der frühen Griechen dar.

Einrichtung, Komposition und Regie:
Klaus Buhert
Mit **Manfred Zapatka, Jens Harzer**
und **Valery Tschepplanowa**
SWR/NDR 2014 | 84 Min.


MI 14.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Exit

Von Dirk Schmidt

Scholz ahnt nichts Böses, als er einen Anruf von seinem ehemaligen Kollegen Kurrat bekommt. Aber Kurrat ist schwer in der Klemme. Als Undercover-Agent des Landeskriminalamtes im Dortmunder Rockerclub „Chulos“ lebt er auf beiden Seiten des Gesetzes. Und es gibt Anzeichen, dass es beim LKA eine undichte Stelle gibt. Nachdem sich auch das LKA umgehend, aber ergebnislos einschaltet, ist das Team aus Hamm gespalten. Als Kurrat ihm von einem bevorstehenden Drogendeal erzählt, beschließt Scholz, das Spiel mitzuspielen – er sieht die große Chance, aus Hamm rauszukommen.

Regie: **Claudia Johanna Leist**
Mit **Uwe Ochsenknecht, Matthias Leja, Sönke Möhring, Hans Peter Hallwachs** u. v. a.
WDR 2015 | 55 Min.



SA 17.01. | 21 UHR
NDR Info

Guten Tag auf Polnisch

Von Lisbeth Jessen

Park Avenue in Manhattan – wer hier lebt, hat es geschafft. Ann Elizabeth wohnt in einem ehemaligen Aparthotel im 24. Stock. Ihre Großmutter war 1936 mit zwei Söhnen aus Deutschland emigriert, und die Söhne haben sich in den USA neu erfunden. Seit dem Zweiten Weltkrieg aber sprach keiner in der Familie mehr von dem Gut in Oberschlesien, von dem sie eigentlich stammten. Nach dem Tod der Großmutter wird ein Koffer mit alten Familienfotos geöffnet und bringt die Familiengeheimnisse zum Vorschein. Ann wird sich ihrer jüdischen Ursprünge bewusst und reist nach Dobrodzien, das früher Guttentag hieß. Das frühere Familiengut steht jetzt zum Verkauf.

DKultur 2014

SO 18.01. | 11 UHR
NDR Info

Fast genial

Von Benedict Wells

Als Francis Dean fast 18 ist, verlässt er seine depressive Mutter und den Trailerpark, in dem er lebt. Er hat erfahren, dass er seine Existenz einem wissenschaftlichen Experiment verdankt – der „Samenbank der Genies“, die geniale Kinder von genialen Vätern hervorbringen sollte. Mit seinem besten Freund Grover und der schwierigen Anne May begibt sich Francis, quer durch die USA, auf die Suche nach jenem Mann mit dem Decknamen Donor Jones, der einen IQ von 170 haben soll und aller Wahrscheinlichkeit nach sein leiblicher Vater ist.

Bearbeitung und Regie:
Anja Herrenbrück
Mit **Ole Lagerpusch, Natalia Rudziewicz, Jonathan Dümcke, Bibiana Beglau, Carsten Wilhelm, Max Mauff** u. v. a.
WDR 2012 | 49 Min.

SO 18.01. | 21 UHR
NDR Info

Dieses Leben kann nicht die Ausrede für das nächste sein

Die Performance des **Martin Kippenberger**
Von Beate und Stefan Becker

Bekannt wurde Martin Kippenberger vor allem als Maler und Bildhauer. Berühmt war er für sein Talent als Unterhalter und Selbstdarsteller. In seinen Performances stellte er sich und sein Werk zur Disposition. Er arbeitete rund um die Uhr. Rastlos, immer in Aktion verwandelte er alltägliche Situationen in Kunst. Im Club, in der Kneipe, beim Abendessen oder bei Ausstellungseröffnungen – überall suchte und fand er eine Bühne, um sich selbst zu inszenieren. Das Feature zeigt Kippenberger von der ersten multimedialen Arbeit „Knechte des Tourismus“ bis zu „The Happy End of Franz Kafka's Amerika“.

WDR 2014

DI 20.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Auschwitz. Stimmen (I)

Radiocollage aus Originalton-Mitschnitten der Verhandlungen im 1. Frankfurter Auschwitz-Prozess 1963–1965 in zwei Teilen
Von Ronald Steckel



Prozessfoto

Vor 70 Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das „Konzentrationslager“ Auschwitz durch die Rote Armee befreit. Auschwitz, das ist ungekanntes menschliches Leid und ebenso ungekannte menschliche Grausamkeit. Was aber war Auschwitz genau? Was geschah in diesem Lager mit Gleisanschluss, fern im Osten? Niemand kann diese Fragen besser beantworten als diejenigen, die selbst dort waren: Häftlinge, die tagtäglich der Willkür des SS-Wachpersonals ausgeliefert waren. Das umfangreiche Verfahren, gegen 22 ehemalige SS-Angehörige und zwei Funktionshäftlinge geführt, brachte die Lebens- und Todesumstände an die Öffentlichkeit, die im Lager herrschten.

70. Jahrestag der Befreiung
von Auschwitz

Regie: **Ronald Steckel**
WDR/RB/SWR 2005 | 80 Min.

MI 21.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Wachtmeister Studer

Nach dem gleichnamigen Roman von Friedrich Glauser

Friedrich Glauzers behäbiger Berner Detektivwachtmeister Studer ist ein psychologisch vorgehender Spurensucher mit deutlicher Sympathie für die vom Schicksal Gestoßenen. Sein erster Fall führt in ein Schweizer Dorf in den Jahren nach der Weltwirtschaftskrise. Hinter den geputzten Fassaden schlummern das Elend, die Gier und die Einsamkeit. Als der altingesessene Händler Witschi erschossen im Wald aufgefunden wird, ist für den Gemeindepäsidenten klar, dass der Täter ein entlassener Sträfling sein muss. Studer aber sieht die Fährte in anderer Richtung. Und er glaubt nicht an Mord.

Bearbeitung: **Markus Michel**
Regie: **Martin Bopp**
Mit **Peter Arens, Heinz Bühlmann, Hans Rudolf Spühler, Urs Weber** u. v. a.
SWF 1988 | 55 Min.

SA 24.01. | 21 UHR
NDR Info

Im Fadenkreuz
Über kommerzielle Fluchthelfer im Kalten Krieg
Von Gabriele Knetsch

Für die DDR waren sie „Menschenhändler“, für den Westen anfänglich idealisierte Helden, später Störfaktoren im deutsch-deutschen Dialog und Spielball ideologischer Ränke. Je nachdem, was politisch gerade opportun erschien, waren sie mal Kämpfer gegen die Auswüchse des SED-Unrechtsregimes, mal kleinkriminelle „Schmutzkonzurrenz“ offizieller Annäherungspolitik. So doppelzünftig BRD-Organen und Medien offiziell „Grenzverletzungen“ beurteilten, so umfangreich war die heimliche Unterstützung.

BR 2015


SO 25.01. | 11 UHR
NDR Info

You've got Mail: Das Herz ist ein Vollidiot

Von Lorenz Schröter

Als Fred, ein einsamer Astronom, eine E-Mail von einer fremden Katya aus Russland bekommt, ist er erst misstrauisch, dann spielt er mit, und am Ende verliert er alles. Ein Drama, das die virtuellen Welten tagtäglich generieren. Romance Scams, Liebesbetrug im Internet, ist ein Multi-Millionen-Dollar-Geschäft. Die Opfer sind die Armen, die Hässlichen, die übriggebliebenen auf dem Liebesmarkt. Eins verbindet die Täter und die Opfer: Es ist die Hoffnung auf ein besseres Leben. Das Hörspiel beruht auf einer wahren Geschichte; die meisten E-Mails in diesem Briefroman sind authentisch.

Regie: **Thomas Wolfertz**
Mit **Rudolf Krause, Margarita Breitreiz, Michael Weber, Maren Kroymann, Falilou Seck, Mark Zak**
WDR 2013 | 54 Min.

SO 25.01. | 21 UHR
NDR Info

Lizzie und Viola

Zwei Kindheiten im
Gegenlicht

Von Andreas F. Müller

Zwei Frauen, Nachkriegskinder, aufgewachsen in ihren Kindheitsghettos: die eine in Tel Aviv, die andere in Hamburg. Töchter sehr starker, kluger jüdischer Mütter, die beide wie durch ein Wunder dem Gas, nicht aber dem Grauen entkamen. Je mehr sie ihre Töchter vor ihren Heimsuchungen, vor dem erlebten Grauen schützen wollen, desto stärker sickert es in die kindliche Wahrnehmung ein. Eine große Hypothek für die Töchter, mit der sie sehr unterschiedlich umgehen und aus der, bei beiden spät, eindrucksvolle Literatur entsteht. Ihre Namen: Lizzie Doron und Viola Roggenkamp.

70. Jahrestag der Befreiung
des KZ Auschwitz

DLF 2014

DI 27.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Auschwitz. Stimmen (II)

Von Ronald Steckel

Der größte Teil der Verhandlung von 1963–1965 wurde auf Tonband aufgezeichnet. Ursprünglich eine Gedächtnisstütze für das Gericht, spiegeln diese Aufnahmen heute die alltäglichen Verbrechen von Auschwitz ebenso wider wie die Mechanismen ihrer Verdrängung 20 Jahre später. „Auschwitz. Stimmen“ verdichtet diese Mitschnitte zum Hörstück. Es sprechen die Beteiligten selbst, Zeugen und Angeklagte, Beteiligte am Prozess – Beteiligte an Auschwitz. Und doch ist „Auschwitz. Stimmen“ keine Dokumentation, sondern eine Collage, die an ihren Rändern aufsucht, was in den Aussagen selbst ungesagt bleibt.

WDR/RB/SWR 2005 | 80 Min.

MI 28.01. | 20 UHR
NDR Kultur

Sechseläuten

Von Michael Theurillat

Volksfest in Zürich. April 2008: Zwei Monate vor der Fußball-Europameisterschaft wird in Zürich beim Sechseläuten der Winter ausgetrieben. Kommissar Eschenbach besucht das Volksfest und erlebt einen dramatischen Zwischenfall. Eine Frau, in Begleitung eines kleinen Jungen, stirbt. Die ums Leben Gekommene ist Mitarbeiterin der FIFA. Ein Anwalt des Weltfußballverbandes sorgt mit fadenscheinigen Vorwürfen für die Suspendierung des Kommissars. Doch der ermittelt undercover weiter und erfährt: Der Junge, der an der Seite der Frau das Volksfest besuchte, spricht Jenisch, den Dialekt der Landfahrer.

Bearbeitung: **Katrin Wenzel**
Regie: **Barbara Liebster**
Mit **Stephan Witschi, Sara Capretti, Andrea Zogg, Rachel Braunschweig, Regula Imboden** u. v. a.
DKultur 2014 | 55 Min.

SA 31.01. | 21 UHR
NDR Info



NDR kultur

HörSalon

Dienstag, 24. Februar 2015, 20 Uhr

Der neue Ost-West-Konflikt: Freiheit und Sehnsucht

Mit **Katja Petrowskaja** und **Olga Grjasnowa**

Moderation: **Alexander Solloch**

Seit der ukrainischen Revolte vor einem Jahr schauen wir mit anderem Blick nach Osten: Wie ist die unübersichtliche Gemengelage zwischen dem Streben nach westlicher Freiheit und dem Beharren auf individueller Eigenheit zu deuten?

Sendetermin: 15. März 2015, 20 Uhr, **NDR Kultur**

Montag, 18. Mai 2015, 20 Uhr

Ein Jahr danach: Der Fußball- Triumph und seine Folgen

Mit **Ronald Reng** u. a.

Moderation: **Alexander Solloch**

Was für ein schöner Sommer! Die deutsche Fußballnationalmannschaft wurde Weltmeister – und alle anderen Nationen klatschten Beifall: Deutschland sei so modern, aufgeweckt und weltoffen, dass es sich diesen Titel einfach verdient habe.

Sendetermin: 24. Mai 2015, 20 Uhr, **NDR Kultur**



Der HörSalon im Bucerius Kunst Forum ist die neue gemeinsame Gesprächsreihe von **NDR Kultur** und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

Der Eintritt ist frei. Da die Kapazitäten begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung unter www.zeit-stiftung.de/hoersalon oder an der Kasse des Bucerius Kunst Forums.

Die geheime Moral der Waffenindustrie

Von Johannes Nichelmann

Die Maus schwankt, ihre Atmung wird immer schwerer, das Herz langsamer. Unkontrollierte Bewegungen, Atemstillstand, dann der Tod. In einem wissenschaftlichen Experiment handelten durchschnittliche Bürger in Deutschland mit dem Leben von Mäusen. Wer die gesunden Tiere zur Tötung bestimmte, verdiente damit einige Euro. Die Versuchsleiterin ist schockiert, in welcher Deutlichkeit ihr Experiment belegt, dass der Markt die Moral zerstört. Zeitgleich berichtet der Sprecher der deutschen Rüstungsindustrie, dass sich seine Branche keinen moralischen Fragen zu stellen brauche.

RBB/BR/DLF 2014

SO 01.02. | 11 UHR
NDR Info

Tannöd

Nach dem gleichnamigen Roman
 von Andrea Maria Schenkel



Michael Vogtmann

Sie galten als eigenbrötlerisch, mürrisch und finster. Hausten auf einem abgelegenen, verwahrlosten Hof. Hüteten ein Geheimnis, von dem alle wussten. Jetzt sind sie tot: der Bauer, seine verhärmte alte Frau, die Tochter mit den beiden Kindern, die neue Magd. Ermordet mit einer Spitzhacke. Das Blutbad auf dem in der Oberpfalz gelegenen Dannerhof Mitte der 50er Jahre wird rekonstruiert: Protokolle der Dorfbewohner wechseln sich ab mit inneren Monologen. Alle kommen zu Wort, auch der Mörder.

Komposition: **Martina Eisenreich**

Bearbeitung und Regie:

Norbert Schaeffer

Mit **Michael Vogtmann, Charlotte Bufler, Elisabeth Tscharke, Christa Berndl, Franziska Ball, Monika Manz, Stephan Zinner, Markus Brandl, Udo Wachtveitl** u. v. a.

NDR 2007 | 71 Min.

((7 TAKE
 IM WEB))

SO 01.02. | 21 UHR
NDR Info



FEB 15

Joshua Milton Blahyi
 in „Der Teufel hat Ärger“
 So 08.02. | NDR Info

Die Nacht ist vorgedrungen

Wie mein Vater
schizophren wurde
Von Sebastian Peter

Klaus Peter weiß nicht, was mit ihm passiert, als er beginnt, Wahnvorstellungen mit der Realität zu verwechseln. Er erwartet Amokläufe, wo keine stattfinden und sieht seine Eltern im Garten tot umfallen. Was Klaus weiß, ist, dass er Angst hat. Angst vor den Dingen, die nur in seinem Kopf sind, vor allem aber Angst vor dieser Angst. Klaus Peter ist mein Vater, und ausgehend von der Geschichte seiner Psychose eröffnet diese Feature-Komposition Perspektiven auf einen Affekt, der sich nie genau bestimmen lässt und der doch das ganze Leben eines Menschen und seiner Familie ändert.

NDR 2015 | Ursendung

DI 03.02. | 20 UHR
NDR Kultur

Hannelore

oder So ein abgelichtetes
Leben will verkraftet sein
Von Patrick Findeis

Die letzten 15 Monate ihres Lebens verbrachte Hannelore Kohl aufgrund einer angeblichen Lichtallergie vorwiegend allein in Dunkelheit und Kälte in ihrem Bungalow. Am 5. Juli 2001 beging sie Selbstmord. Als 15-Jährige hatte sie den drei Jahre älteren Helmut Kohl kennengelernt, den sie 1960 heiratet. Fortan vertritt sie öffentlich das klassische Frauenbild: Sie kündigt ihre Arbeit, bringt zwei Söhne zur Welt und kümmert sich, während er Politik macht, allein um Haushalt und Familie. In dem fiktiven Monolog von Patrick Findeis erscheint die ehemalige Kanzlergattin als tragisches Opfer des Politikbetriebes und der Medien.

Komposition: **alva noto**
Regie: **Kai Grehn**
Mit **Dagmar Manzel**
SWR 2014 | 78 Min.

MI 04.02. | 20 UHR
NDR Kultur

Endstation

Nach dem
gleichnamigen Roman
von John le Carré

Zwei Männer sitzen sich im Nachtexpress von Edinburgh nach London gegenüber. Sie sind allein im Abteil, sie belauern sich, fragen sich aus, geben in ihren Gesprächen Terrain preis und ziehen sich wieder zurück. Wer sind sie? Was will der eine vom anderen? Agieren sie miteinander oder gegeneinander? Die düstere und bedrohliche Doppelwelt der Agenten in einem subtilen psychologischen Kammerspiel.

Übersetzung aus dem Englischen:
Marianne de Barde und
Hubert von Bechtolsheim
Bearbeitung: **Hans Bräunlich**
Regie: **Irene Schuck**
Mit **Matthias Haase** und
Dieter Ranspach
DLR Berlin 1997 | 49 Min.

SA 07.02. | 21 UHR
NDR Info

Der Teufel hat Ärger

Die wundersame Wandlung des
liberianischen Warlords **Joshua Milton Blahyi**
Von Jörn Klare



Joshua Milton Blahyi

Auf der Terrasse seines einfachen Hauses am Rand der liberianischen Hauptstadt Monrovia lässt sich Joshua Milton Blahyi im Licht der untergehenden Sonne den ohnehin schon so gut wie kahlen Kopf scheren. Neben ihm liest sein kleiner Sohn laut in der Bibel. Später wird Blahyi in einer kleinen Kirche predigen. Sie liegt in einem Teil Monrovias, in dem ihn viele noch aus seinem anderen Leben kennen. Denn hier hat er als Gegner von Charles Taylor in einem barbarischen Bürgerkrieg gekämpft. Blahyi war ein Warlord, Herr über bis zu 7000 meist minderjährige Krieger. Er war ein Priester der schwarzen Magie, der vor seinen Kämpfen regelmäßig Kinder opferte, um deren Herz zu verspeisen. Er soll für den Tod von 20000 Menschen verantwortlich sein. Sein Kampfname lautete „Butt-Naked“, weil er komplett nackt in die Gefechte stürmte, bis sich ein Mann in sein Hauptquartier wagte, um ihn auf den Weg Gottes zu führen. Dies ist die Geschichte einer Verwandlung.

NDR/WDR 2015 | Ursendung

SO 08.02. | 11 UHR
NDR Info

243 Tage

Von Elodie Pascal

Sie sind eine Familie, eine laute Mutter, ein leiser Vater, sechs Töchter, zuhause in einem Dorf irgendwo auf dem Land. Eine der Töchter ist schwanger, in der 23. Woche. Das erste Enkelkind: Darauf hatte die werdende Großmutter so sehr gewartet. Dann ein Frauenarztbesuch. Und eine Diagnose: Der Embryo kann keine Nieren entwickeln. Die junge Frau, die schon fast eine Mutter ist, verliert ihr Lachen. Und sie muss sich entscheiden, wie lange sie das Kind noch in sich tragen will. Ein Kind, dessen Geburtstag auch der Todestag sein wird. Die ausweglose Situation wird zur Prüfung für die ganze Familie.

Regie: **Antonia Gilani**
Mit **Gloria Endres de Oliveira**, **Natalia Belitski**, **Nora Abdel Maksoud**, **Dana Cebulla**, **Karolin Peiter**, **Hans Peter Hallwachs**, **Roland Hemmo**, **Gertrud Roll**, **Alice Dwyer**, **Walter Quintus**, **Katarina Schröter**, **Julia Kreisusch**
SRF 2013 | 50 Min.

SO 08.02. | 21 UHR
NDR Info

Herzog

Porträt einer Leidenschaft

Von Beate Becker



Werner Herzog

Werner Herzog wird in Deutschland vor allem als Regisseur von Filmen mit Klaus Kinski wahrgenommen. Dahinter verschwindet, dass der Bayer, der seit Mitte der 90er Jahre in Kalifornien lebt, bis heute mehr als 50 Dokumentar- und Spielfilme gedreht hat. Er dreht an exotischen Orten, unter extremen Bedingungen und physischen Anstrengungen und findet spektakuläre Bilder, die den Zuschauer existenziell berühren. Die Autorin stellt den innovativen und eigensinnigen Regisseur in Filmausschnitten, Zitaten und Interviews mit seinem Bruder und Manager Lucki Stipetiæ, dem Filmwissenschaftler Chris Wahl und seinem Kameramann Peter Zeitlinger vor.

DKultur 2012

DI 10.02. | 20 UHR

NDR Kultur

Wald

Ein deutsches Requiem

Von Gerhard Rühm

Der Text des mit dem „Hörspielpreis der Kriegsblinden 1983“ ausgezeichneten Hörspiels hat das Waldsterben zum Thema. Der intermedial arbeitende Wiener Künstler Gerhard Rühm zählt zu den produktivsten Vertretern des „Neuen Hörspiels“. Der Komponist und Mitbegründer der avantgardistischen „Wiener Gruppe“ formulierte: „Dieses Hörspiel soll vor allem eine durch künstlerische Mittel besonders eindringlich gewordene Mitteilung sein, die – ohne Kommentar, ohne Polemik und durch kein persönliches Credo belastet – den Hörer zu eigener Stellungnahme provozieren will.“

85. Geburtstag von
Gerhard Rühm am 12. Februar

Komposition und Regie: **Gerhard Rühm**
Mit Elisabeth Hartmann, Matthias Ponnier, Gerhard Rühm, Othello Liesmann, Collegium Vocale Köln
WDR 1983 | 33 Min.

MI 11.02. | 20 UHR

NDR Kultur

Schenja

Von Robert Hültner

Die junge Frau des Lohner-Hoferben ist durch einen Stromschlag zu Tode gekommen. Der Witwer ist untröstlich. Dass eine aus Osteuropa ins Dorf kam, war vielen ein Dorn im Auge gewesen. Vor dem tödlichen Unfall war es zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen dem Schwager der Getöteten und einem jungen Fremden aus Osteuropa gekommen. Die Polizei aus Bruck am Inn musste schlichtend eingreifen. Wer war der Fremde? In welcher Beziehung stand er zu der Toten? Da sich mittlerweile der Verdacht auf Mord erhärtet hat, wächst der Verdacht gegen ihn. Zielfahnder nehmen ihn an der polnischen Grenze fest.

Komposition: **zeitblom**
Regie: **Ulrich Lampen**
Mit **Brigitte Hobmeier**, **Florian Karlheim** u. a.
BR 2015 | 55 Min.



SA 14.02. | 21 UHR

NDR Info

Crystal Meth

Die Sucht nach Leistung

Von Christian Lerch

„Wenn ich druff bin, schiebt es mich an, ich muss weder schlafen noch essen, ich funktioniere wie eine Maschine.“ Ein Gramm Crystal Meth, drei Tage entgrenzter Wachzustand für nicht einmal 30 Euro. Vor allem in den verschlafenen Kleinstädten und Dörfern entlang der Grenze zu Tschechien, wo das hochpotente Methamphetamin billig hergestellt wird, ist das Präparat zu einer Droge für den Alltag geworden: um die knochenharte Arbeit auf Baustellen zu überstehen, um für wichtige Prüfungen zu lernen oder, um als Bedienung im Schnellimbiss durchzuhalten. Abhängige und ehemalige Süchtige geben Einblicke in ihre persönlichen „Kristall“-Welten.

RBB/DLF 2014

SO 15.02. | 11 UHR

NDR Info

Stella und der Koch

Von Patricia Brooks

Sie kochen auf allen Kanälen. Und da die charmanten und häufig gut aussehenden Fernsehköche gern mit allein gelassenen Hausfrauen flirten, wetzen sie bereits am frühen Vormittag ihre blitzenden Messer. Stella, seit 16 Jahren verheiratet und emotional ein wenig unterfordert, verliebt sich jeden Morgen ab neun. Ihren Mann hat sie mit Küsschen, Küsschen ins Büro verabschiedet, und schon legen sich „die blauen Augen des Kochs“ auf sie. Er fordert sie auf, die obersten Knöpfe ihrer Bluse zu öffnen. Er erzählt ihr von seinen Frauen und von den Schattenseiten seiner prominenten Existenz.

Komposition: **Philip Scheiner**
Regie: **Eva Garthe**
Mit **Christiane von Poelnitz**, **Cornelius Obonya**, **Roland Koch**, **Silvia Fenz**, **Gerti Drassl**
ORF 2010 | 56 Min.

SO 15.02. | 21 UHR

NDR Info

Das Land in meinem Kopf

Eine Reise von Ostpreußen nach Polen

Von Rainer Schildberger

Im Februar 1945 sind Millionen Deutsche auf der Flucht vor der näher rückenden Roten Armee. Auch Monika S., die damals 16-jährige Mutter des Autors Rainer Schildberger. Halb verhungert landet sie bei Berlin. Hier beginnt das neue Leben. Später das persönliche Wirtschaftswunder. Die ostpreußische Heimat ist kein Thema mehr. An den Vertriebenenentreffen nimmt Monika S. nicht teil. Das Land ist für sie verloren und jeder Versuch, es zurückzugewinnen, verfehlt. Erst 1996 sieht sie es zum ersten Mal wieder. Sie bereut die Reise bis heute. Denn das Land ihrer Kindheit existiert nicht mehr. Rainer Schildberger unternimmt eine Reise zu den ererbten Erinnerungen mit den Geschichten der Mutter im Gepäck. Sie warnt ihn: Da ist nichts mehr. Aber der Autor möchte das Land in seinem Kopf endlich sehen.

SWR/DLF 2014

DI 17.02. | 20 UHR
NDR Kultur

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand (I)

Nach dem gleichnamigen Roman von Jonas Jonasson

Millionen Leser haben weltweit die Story über den Hundertjährigen aus Schweden verschlungen, der kurz vor der drohenden Geburtstagsfeier aus dem Altersheim abhaut. Allan Karlsson wird 100 Jahre alt. Aber er hat keine Lust, sich mit großem Tamtam feiern zu lassen. Also macht er sich klammheimlich vom Acker. Eine urkomische Flucht beginnt. Zugleich wird die irrwitzige Lebensgeschichte eines eigensinnigen Mannes erzählt, der sich zwar nicht für Politik interessiert, aber trotzdem immer wieder in große historische Ereignisse des 20. Jahrhunderts gerät.

Übersetzung aus dem Schwedischen: **Wibke Kuhn**
Komposition: **Manfred Honetschlaeger**
Bearbeitung: **Heinz Sommer**
Regie: **Leonhard Koppelman**
Mit **Matthias Habich, Charly Hübner, Christian Redl** u. v. a.
HR 2013 | 90 Min.

MI 18.02. | 20 UHR
NDR Kultur

Ein sturer Hund (I)

Nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Steinfest

Der einarmige Privatdetektiv Markus Cheng, gebürtiger Wiener chinesischer Abstammung, erhält von dem Schriftsteller Mortensen den Auftrag, einen Mord aufzuklären, deren Augenzeuge dieser geworden ist. Mortensen beobachtete eine Frau, wie sie einen Mann auf einem Bierdeckel porträtierte und beim anschließenden intimen Stelldichein köpfte. Begleitet von seinem stoischen Hund Lauscher nimmt Cheng die Fährte auf. Der Bierdeckel der Brauerei führt ihn in den Ort gleichen Namens. Verdächtig erscheint ihm der Leiter der dortigen Psychiatrischen Klinik: Kennt und schützt dieser die schöne Mörderin?

Bearbeitung und Regie: **Götz Fritsch**
Komposition: **Otto Lechner**
Mit **Wolfram Berger, Christoph Bach, Christian Dolezal, Andreas Helgi Schmid, Bibiana Beglau** u. v. a.
SWR/ORF 2013 | 55 Min.

SA 21.02. | 21 UHR
NDR Info

Fair-giftet

Von Philipp Jusim

Fair oder nicht fair? Allein in Deutschland gibt es 12 „Fair“-Siegel mit sehr unterschiedlichen Ansprüchen. Da kann die Entscheidung am Supermarktregal zum Problem werden: „Fairtrade“, „Fairglobe“, „One World“, „Rainforest Alliance“ - in ihrer Werbung geloben sie gerechten Handel, Nachhaltigkeit und ökologische Produktion. Die Wirklichkeit sieht oft anders aus. Der Begriff „Fairtrade“ ist nicht rechtlich geschützt, die Standards diffus formuliert. Der Einsatz gefährlicher Pestizide bedroht Arbeiter in armen Ländern, ihre Familien und ganze Landschaften. Ganz legal können die Gifte auch in der Tasse landen.

SWR 2015



SO 22.02. | 11 UHR
NDR Info

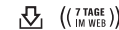
Geschichten aus der großdeutschen Metropole

Teil III: Einigkeit und Recht und Freiheit

Von Ingrid Marschang

Notizen aus der Welt der Unterbezahlten. Im letzten Teil der Satire-Trilogie mit „Geschichten aus der großdeutschen Metropole“ quält sich unser alkoholsüchtiger Taugenichts Johann Marland durch mehrere Niedrig-Lohn-Jobs. Er bewacht eine Mülltonne, schleppt Pakete und wird als Privatdetektiv von einer Frau angeheuert, deren Sohn während seiner Arbeit bei der Post spurlos von der Bildfläche verschwand. Bei seinen weinseligen und von heißem Bettgeflüster mit einer ungarischen Gräfin vielfach unterbrochenen Recherchen stößt Marland auf allerlei Skurrilitäten und Merkwürdigkeiten.

Komposition: **Sabine Worthmann** und **BART - Berliner Acapella**
Regie: **Andrea Getto**
Dramaturgische Mitarbeit: **Guido Lang**
NDR 2015 | Ursendung



SO 22.02. | 21 UHR
NDR Info



Ingrid Marschang

Für solche Patrioten sind wir die Pest

Junge Kiewer Kreative und der Kampf um die Ukraine
Von Julia Solovieva

Die Event-Managerin Marina hat mitten in Kiew ein Hilfswerk für die Flüchtlinge aus dem Osten der Ukraine aufgebaut. Die Drehbuchautorin Miriam sammelt Medikamente, Lebensmittel und warme Kleidung für die Armee. Der Manager, Blogger und freiwillige Soldat Ewgen kandidiert für das ukrainische Parlament. All die jungen Leute und Majdan-Aktivistinnen – zwischen Krieg und Frieden zerrissen – setzen sich für ihre Zukunft in einer neuen Ukraine ein. Sie fühlen sich ihrem Land stark verbunden, grenzen sich aber von den „Bilderbuchpatrioten mit dickem Bauch, Schmalz in der Stimme und der ukrainischen Hymne auf dem Mobiltelefon“ ab. „Für solche Patrioten“, sagt die Designerin Marianne, „sind wir wie die Pest“.

DLF/SWR/NDR 2015

DI 24.02. | 20 UHR
NDR Kultur

Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand (II)

Nach dem gleichnamigen Roman von Jonas Jonasson

Nachdem Allan Karlsson sich mit einem Kleinkriminellen, einem gescheiterten Studenten und einer Frau mit einem Elefanten zusammengetan hat, wird er von Gangstern und der Polizei gejagt. Immerhin lässt der Alte einen Koffer mit 50 Millionen Schwedischer Kronen mitgehen, der eigentlich einer Rockerbande gehört. Das schräge Grüppchen schlägt sich durch, vergnügt und ohne Skrupel, bis schließlich sogar Leichen ihren Weg pflastern. Der Roman des im schwedischen Växjö geborenen Autors wurde zu einem weltweiten Bestseller, der auch verfilmt wurde. 2013 erschien sein zweiter Roman „Die Analphabetin, die rechnen konnte“.

HR 2013 | 90 Min.

MI 25.02. | 20 UHR
NDR Kultur

Ein sturer Hund (II)

Nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Steinfest

Wer ist die Mörderin, die ihre Opfer porträtiert und anschließend mit ritueller Präzision köpft? Und was hat sie mit dem eigensinnigen Wiener Privatdetektiv Cheng zu tun? Der muss sich jedenfalls sputen. Denn als er sich selbst als Zeichnung vorfindet, startet sein Wettlauf gegen die Zeit, und er muss feststellen, dass nicht nur sein unheimlich langsamer Mischlingsrüde Lauscher ein sturer Hund ist.

SWR/ORF 2013 | 55 Min.

SA 28.02. | 21 UHR
NDR Info



2015

Die Preisträger 2015

Der Weg des Ohrs ist der gangbarste und nächste zu unsern Herzen.

Friedrich Schiller
(aus: „Über das deutsche Theater“)

Die festliche Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises findet am 11. März 2015 im WDR-Funkhaus Köln statt und wird ab 20.05 Uhr live auf NDR Kultur übertragen.

www.deutscher-hoerbuchpreis.de

Beyond Privacy

Überwachungsalltag in den USA

Von Simone Hamm

Die NSA hört mit – das ist inzwischen bekannt. Dass aber amerikanische Arbeitgeber regelmäßig ihre Mitarbeiter ausspähen, Telefonate mithören, Mails mitlesen, jede Bewegung am PC auswerten dürfen, das ist weit weniger bekannt. Featureautorin Simone Hamm ist in der schönen neuen Welt angekommen. Und staunt: über die inquisitorischen Fragen des Wohnungsmaklers, über Bekannte, die von ihren Arbeitgebern rund um die Uhr abgehört werden, über allgegenwärtige Kontrollmechanismen. Über Arbeitgeber, die ihre Angestellten verunsichern und über Hersteller der Überwachungstechnik, die freimütig erklären, wie sehr sie davon profitieren. Warum geben ausgerechnet die Bewohner des „land of the free“ so bereitwillig ihre Privatsphäre auf?

WDR 2014

SO 01.03. | 11 UHR

NDR Info

Die zweite Frau

Von Eva Förster

Hans, Mariannes Mann, ist „nach langer schwerer Krankheit“ gestorben. Hans war zu DDR-Zeiten Cheflektor, hat in zähem Ringen mit der Obrigkeit manches durchgesetzt, sich auch manches aus der Hand schlagen lassen müssen. Und er hat bezahlt: mit Suff bis zur Selbstaufgabe. Was Marianne beim lustlosen Wühlen in den Hinterlassenschaften entdeckt, entfacht bittere Wut: Liebesbriefe an eine Praktikantin namens Franka Hauptmann. Marianne will sich diese unerfahrene Schnepfe ansehen. Es gelingt ihr, sie zu sich zu locken. Doch der Triumph der ersten über die zweite Frau hält nicht lange vor.

Regie: Götz Fritsch
Mit Jutta Hoffmann, Eva Weißenborn,
Claudia Geisler, Dieter Bellmann,
Jana Bauke, Günter Schoßböck
MDR 2005 | 60 Min.

SO 01.03. | 21 UHR

NDR Info



Wer hört mit?



MÄR 15

Das moderne Guangzhou ist eine 15-Millionen-Metropole voller Shopping-Malls.

„Shoppen in China“
von Lorenz Rollhäuser
Ernst-Schneider-Preis 2014
So 22.03. | NDR Info

Der Geschmack radikaler Lust

Immer noch provokant: Die Ideen der „Situationistischen Internationale“

Von Detlef Berentzen

Sie bildeten einst eine internationale Bewegung von Künstlern und Intellektuellen, gegründet Ende der 50er Jahre, waren Urväter der Fluxus- und Performance-Bewegungen der 60er Jahre, exponierte Kritiker kapitalistischen Spektakels. Während sich die hiesigen 68er heute ins Altenteil lügen, bleibt der Ansatz dieser experimentellen Avantgarde auch für die Jungen nach wie vor attraktiv: Konstruiert provozierende Situationen! Entwerft die totale Demokratie! Lasst die herrschende Kultur in Konkurs gehen! Die Situationisten sind en vogue. Man stellt sie aus und widmet Ihnen jede Menge Sehnsucht.

SWR/WDR 2014

DI 03.03. | 20 UHR
NDR Kultur

Machen Sie, was Sie wollen

Von Sabine Schönfeldt

Eine Frau spricht einen Mann auf der Straße an. „Ich brauche einen Mann“, sagt sie. „Ich will mein Leben zerstören.“ Von ihm, dem Unbekannten, will sie nur eines: „Sex“. Ohne Bedingungen, ohne Vorgeschichte, ohne Fragen, ohne Liebe. Die Frau nimmt den Mann mit auf ein Hotelzimmer. Sie will, dass es wehtut. Sie will leiden, sie will sich spüren. Die Berliner Autorin, 2011 in Österreich für ihr Hörspiel „Die Restlichen“ mit dem „Hörspielpreis der Kritik“ ausgezeichnet, etabliert in ihrem zweiten Hörspiel eine ebenso radikale wie verstörende Versuchsordnung. Projektionen jeder Art liegen ausschließlich in der Verantwortung des Zuhörers.

Regie: Kerstin Schütze
Mit Petra Morzé, Andreas Patton, Michael Köppel, Simon Jaritz, Dominik Raneburger, Matthias Franz Stein u. a.
ORF 2013 | 40 Min.

MI 04.03. | 20 UHR
NDR Kultur

Viviane Élisabeth Fauville

Nach dem gleichnamigen Roman von Julia Deck

Am Anfang steht ein Mord. Viviane Élisabeth Fauville, 42, ist Kommunikationsbeauftragte eines erfolgreichen Unternehmens. Gerade hat sie ihren Psychoanalytiker erstochen. Sie hat ein drei Monate altes Kind, ihr Ehemann hat sie verlassen. Soweit die Fakten. Doch es könnte sein, dass alles ganz anders war. Der Polizei sagt Viviane, sie sei zur Tatzeit bei ihrer Mutter gewesen. Die Mutter allerdings, so stellt sich heraus, ist bereits seit Jahren tot. So schwindet eine Gewissheit nach der anderen. Genau wie die Heldin den Boden unter den Füßen verliert, verliert auch der Hörer nach und nach all seine Sicherheiten.

Übersetzung aus dem Französischen:
Anne Weber
Musik: Max Knoth
Bearbeitung und Regie:
Beate Andres
Mit Marie Löcker, Leslie Malton, Hans Löw u. a.
NDR 2015 | 55 Min. | Ursendung
(7 TAGE IM WEB)

SA 07.03. | 21 UHR
NDR Info

Der kaputte Flügel

Die Pianistin und Dichterin Elisabeth Mnazakanowa

Von Julia Solovieva

Seit ihr Flügel kaputt ist, nimmt die Einsamkeit zu. Elisabeth Mnazakanowa ist über 90 Jahre alt. In Baku, Aserbaian, geboren, hat sie am Moskauer Konservatorium Klavier und Musiktheorie studiert. Seit 1975 lebt sie in Wien. Sie ist Pianistin, Musikwissenschaftlerin, Dichterin, Übersetzerin und Dozentin für russische Literatur am Institut für Slawistik der Universität Wien. Als junge Frau war sie mit Dmitrij Schostakowitsch, Mstislav Rostropowitsch und Sergej Prokofjew befreundet. Klassische und moderne Musik und ihre wichtigsten Protagonisten gehörten zu ihrem Leben. Nur Klavierspielen wird Elisabeth vielleicht nie wieder, denn das Geld für die Reparatur des kaputten Flügels fehlt.



Elisabeth Mnazakanowa

NDR 2013

SO 08.03. | 11 UHR
NDR Info

Der Reaktor

Nach dem Roman

„La Centrale“

von Elisabeth Filhol

Drei Selbstmorde hat es gegeben unter den Arbeitern im Atomkraftwerk. Einer der Toten ist Loïc, Yanns bester Freund, mit dem zusammen er schon seit Jahren als Zeitarbeiter im Rhythmus der jährlichen Wartungen von Reaktor zu Reaktor zieht. „Neutronenfutter“ nennen sich diese Leute selbst, denn für jeden, der wegen zu hoher Strahlenbelastung ausfällt, gibt es sofort willigen Ersatz. Die Arbeiter wohnen im Wohnwagen oder im Hotel, vereint durch eine gewisse Solidarität, die sich bei der fehlenden Jobsicherheit und dem Stress unter der nuklearen Bedrohung aber schnell verbraucht.

Übersetzung aus dem Französischen:
Cornelia Wend
Bearbeitung: Christoph Kalkowski und Ben Neumann
Komposition: Albrecht Vredebor
Regie: Christoph Kalkowski
Mit Laura Maire, Matthias Buss, Bernhard Schütz, Bodo Primus u. a.
SWR 2012 | 71 Min.

SO 08.03. | 21 UHR
NDR Info

Bye bye book

Literatur im digitalen Zeitalter

Von Elke Heinemann



Elke Heinemann

Die Antiquarin erklimmt mit 50 Bananenkartons die drei Etagen zu meiner Wohnung. Sie kauft ein Drittel meiner Bibliothek an, rund 1200 Bücher. Dann sagt sie: „Ich lese übrigens gerade Ihr Buch ‚Kiss off. Bestseller in Echtzeit‘, das ist ja echt eine krasse Liebesroman-Parodie – E-Literatur als U-Literatur getarnt!“ Vielleicht begann es aber etwas früher, mit dem Kauf eines Kindle-Lesegeräts nämlich, den ich jahrelang verweigert hatte. In den USA werden bereits mehr ebooks verkauft als gebundene Bücher; die deutschen Publikumsverlage bieten künstlerisch wertvolle Prosa digital jedoch nur als Zweitverwertung an. Ansonsten finden interessierte Leser zahlreiche Lyrik-Portale im Netz, herausgegeben und lektoriert von literarischen Experten. Ein Feature im Selbstversuch über das Universum digitaler Literatur.

WDR/NDR 2015

DI 10.03. | 20 UHR

NDR Kultur

Verleihung Deutscher Hörbuchpreis

Übertragung der Gala

Für alle Hörbuchfans ist sie ein Highlight des Jahres: die Gala des Deutschen Hörbuchpreises. Bei der festlichen Preisverleihung am 11. März in Köln wird der Deutsche Hörbuchpreis in sieben Kategorien verliehen, außerdem werden der Publikumspreis HörKules überreicht und das „Hörbuch des Jahres“ der hr2-Bestenliste prämiert. Die Gala moderiert in diesem Jahr der Musiker und Unterhaltungskünstler Götz Alsmann. Ausschnitte aus den Werken und Interviews mit den Preisträgern geben Einblicke in die abwechslungsreiche Welt des Hörbuchs.

MI 11.03. | 20 UHR

NDR Kultur

In fremder Erde

Von Erhard Schmied

Hauptkommissar Michel Paquet ist genervt: Tochter Charlotte übt zuhause für den Trommelkurs, Kommissarin Amelie Gentner provoziert ihn mit bissigen Bemerkungen, und an Paquets erstem freien Tag wird die Leiche einer jungen Frau gefunden. Die Togolesin wurde erschossen. Aus Heimweh suchte sie häufig Trost am Grab ihres Landsmannes Chim Bebe auf dem Alten Friedhof in Saarlouis, wie Paquet und Gentner bald erfahren. Geht es um eine Beziehungstat oder stecken rechtsnationale Kräfte dahinter?

Komposition: **Stefan Scheib**
Regie: **Stefan Dutt**
Mit **André Jung, Brigitte Urhausen, Marie Jung** u.a.
SR 2015 | 55 Min.



SA 14.03. | 21 UHR

NDR Info

Stimme der Stimmlosen

Community Radios in
Indonesien

Von Mandy Fox

Sie warnen vor Vulkanausbrüchen, gründen Schulen, machen auf Krankenversicherungen aufmerksam, organisieren Krankenbesuche, geben Tipps für die Ernte. Lokalradios sind in Indonesien ein unverzichtbares Kommunikationsmittel. Schließlich verteilt sich das Land auf über 17000 Inseln. Gesendet wird aus Hinterzimmern oder von unterwegs, die Sender sind mobil. Gehört wird zu Hause, manche nehmen ihr Radio mit zur Arbeit aufs Feld und hängen es an ein Büffelhorn. Warum? Weil es das einzige Medium für Bildung und Information in den oft abgelegenen Siedlungen ist. Der Regierung sind sie allerdings häufig ein Dorn im Auge, weil sie zu selbstständig, zu selbstbewusst agieren. Dabei könnten sie die Demokratisierung des Landes vorantreiben.

SWR 2014

SO 15.03. | 11 UHR

NDR Info

Erwin und Philomene

Nach dem gleichnamigen
Theaterstück

von Hansjörg Schneider

Sie treffen sich zum blind date: Erwin, der Mann „in sicheren Verhältnissen“ mit Villa am Stadtrand und Philomene, die Frau „in leiter Stellung“ mit Vorliebe fürs Segeln. Sie probt noch ihren Auftritt, da stolpert er schon in die Wohnung mit einem Strauß Nelken. Entrée verpatzt! Der Tanz auf dem Eis hat begonnen. Zwischen Selbstinszenierungsspielen und unfreiwilligen Demaskierungen, Lebenslügen und ihrer Aufdeckung, zwischen Wunschprojektionen und einem unglamourösen Pragmatismus kämpfen sie um das, was sie vom Leben noch begehren. Ein tragikomisches Kammerspiel um die Liebe.

Komposition: **Sabine Worthmann**
Bearbeitung und Regie: **Andrea Getto**
Mit **Walter Kreye, Angela Winkler, Hermann Lause, Marlen Diekhoff**
NDR 2002 | 63 Min.

SO 15.03. | 21 UHR

NDR Info

Der Tod im Inselgarten

Deutschsprachige Schriftsteller im Exil auf Mallorca

Von Christian Buckard und Daniel Guthmann

„Die Insel ist der bangen Irrfahrt Ziel. Ihm schien, als trät er ein ins Paradies, das er verloren schon gab.“ Die erste Zeile aus Erich Arendts Gedicht „Der Inselgarten“ beschwört die Erleichterung und Freude jener deutschen Schriftsteller und Künstler, die es auf der Flucht vor den Nazis auf die ferne Insel Mallorca verschlug. Harry Graf Kessler und Vigoleis Thelen ließen sich in Palma nieder. Der Pazifist Heinz Kraschutski, die Schriftsteller Karl Otten, Franz Blei oder der Maler Rudolf Levy wohnten in dem kleinen Fischerdorf Cala Ratjada und bildeten dort eine Künstlerkolonie. Sie alle wähten sich auf der sonnigen Baleareninsel in Sicherheit. Doch als der Spanische Bürgerkrieg begann und Mallorca in die Hände der Faschisten fiel, drohte das Paradies zur tödlichen Falle zu werden.

SWR 2007

DI 17.03. | 20 UHR
NDR Kultur

Die Palette

Nach dem gleichnamigen Roman von Hubert Fichte

Schauplatz des 1968 veröffentlichten Romans von Hubert Fichte (gestorben am 8. März 1986) ist das ehemalige Hamburger Szenelokal „Die Palette“: Treffpunkt für Lebenskünstler und Beatniks, Gauner, Homosexuelle, Prostituierte, Zuhälter und Drogensüchtige. Zentrale Figur des Romans ist der etwa 30-jährige Jäcki. Mit Jäcki erkundet Fichte, damals Stammgast in der Palette, die Möglichkeiten seines eigenen Ichs. „Ich schreibe auf“, heißt es im Buch, „was ich über die Palette weiß und führe Jäcki rum“. Das Lokal wurde 1964 geschlossen. Zwei Jahre später liest Hubert Fichte aus seinem Buch im Hamburger Star Club.

70. Geburtstag von Hubert Fichte am 21. März

Komposition: **Christian Mevs**
Bearbeitung und Regie: **Susanne Amatosero**
Mit **Matthias Matschke, Hans Löw, Christian Bauer, Gunnar Frietsch** u.v.a.
NDR 2010 | 88 Min.
(7 TAKE IM WEB)

MI 18.03. | 20 UHR
NDR Kultur

Gestatten, mein Name ist Cox (I)

Von Malcolm F. Brown/
Rolf Becker



Gustl Busch als Mrs. Chataway und Karl-Heinz Schroth als Paul Cox.

Komposition: **Siegfried Franz**
Regie: **Hans Gertberg**
Mit **Karl-Heinz Schroth, Gustl Busch, Hans Zesch-Ballot, Heinz Klingenberg, Conrad Mayerhoff, Manfred Steffen** u.v.a.
NWDR 1952 | 55 Min.

SA 21.03. | 21 UHR
NDR Info

Shoppern in China

Afrikanische Händler in Guangzhou

Von Lorenz Rollhäuser



Jules lebt seit 20 Jahren in Guangzhou und fühlt sich mittlerweile wie ein schwarzer Chinese. Nice wiederum will nicht in China leben. Sie fliegt dreimal pro Jahr zum Einkaufen ein und freut sich, hier mal Boss zu sein. Seit ca. 10 Jahren hat sich in der südchinesischen Industriemetropole eine wachsende Kolonie afrikanischer Händler gebildet. Schätzungen sprechen von 10000 Afrikanern, die ständig in Guangzhou leben, hinzu kommen zigtausende Handelsreisende, die containerweise Waren einkaufen. Denn hier gibt es alles, was in Afrika gebraucht wird: ob Baumaterialien oder Autoersatzteile, ob Kleidung oder Computer. Die einen werden hier reich, bei den anderen reicht es gerade zum Überleben. Doch in einem sind sie sich einig: China ist gut für sie und gut für Afrika.

Das Feature wurde mit dem Ernst-Schneider-Preis 2014 ausgezeichnet.

NDR/SWR 2013

SO 22.03. | 11 UHR
NDR Info

Drei Menschen und das Salz im Meer

Nach dem Theaterstück

„Les Amers“

von Mathieu Beurton

Zwei Männer und eine Frau. Jeder mit der Bitterkeit ungeliebter Sehnsucht, trostlos im rauen Alltag am Meer. „Wozu wieder aufstehen“, fragt sich Jenny, die kinderlos ungeliebte Frau des Fischers Kevin. Einst war sie die Dorfschönste und von allen begehrt. Heimlich rettet sie sich in die heißen Umarmungen von Joe, der in der Fischnetzfabrik seines Vaters arbeitet. Sie fordert noch einmal ihr Glück heraus, sie nimmt es sich gegen alle Regeln. Ein Leben zu dritt beginnt. Das Stück erzählt von drei jungen Menschen in einer Lebenskrise, in der Provinz, am Meer.

Übersetzung aus dem Französischen: **Andra Joeckle**
Komposition: **Thom Kubli**
Regie: **Marguerite Gateau**
Mit **Anne Marlene Meister, Nora Abdel-Maksoud, Stefan Konarske, Markus Meyer, Valentin Butt**
DKultur/SR 2013 | 57 Min.

SO 22.03. | 21 UHR
NDR Info

Seitensprünge im Glockenturm

Die Kunst des change ringing
Von Regina Leßner

„Der Seitensprung ist ein Schritt entgegen dem normalen Lauf beim einfachen Jagen“, so lautet einer der vielen Sätze im historischen Lehrbuch über die Kunst des Wechselläutens. Diese 600-jährige englische Tradition, Kirchengeläute von Hand zum Klingen zu bringen, findet bis heute begeisterte Akteure in mehr als 5000 Gotteshäusern auf der Insel. Und Ringing Societies bilden immer neue Glöckner aus. In den Läutestuben der Stadt York ist die Autorin dabei, wenn mit Rad und Seil nach dem überlieferten und bis ins bizarre Detail ausgetüftelten Regelwerk geläutet wird.

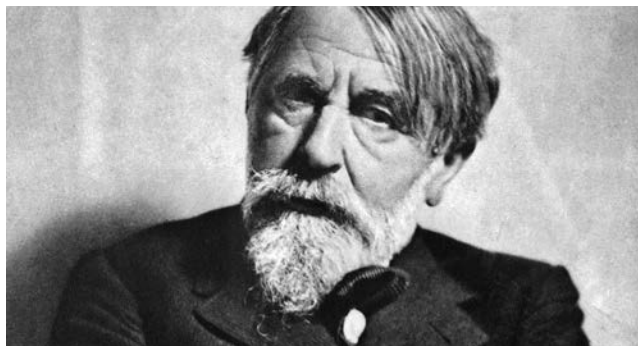
DKultur 2014

DI 24.03. | 20 UHR
NDR Kultur

Später Ruhm

Nach der gleichnamigen Novelle
von Arthur Schnitzler

Eduard Saxberger steht vor seiner Pensionierung. In seiner Jugend hatte er einen Gedichtband veröffentlicht, ohne auf besondere Resonanz zu stoßen. Von den „Begeisterten“, einer Gruppe junger Dichter, wird er plötzlich wiederentdeckt. Saxberger lässt sich hofieren und sogar überreden, an einem Vortragsabend eigene Gedichte vorzutragen. Der Abend gerät für ihn zu einem Fiasko. Die 2013 in Cambridge aufgefundene, ursprünglich verschollen geglaubte frühe Novelle Arthur Schnitzlers (1862–1931) wurde von der Kritik als sensationelle literarische Wiederentdeckung eingestuft. In diesem frühen Porträt der literarischen Wiener Bohème werden die Ängste und Zweifel des 32-jährigen Schriftstellers erlebbar.



Arthur Schnitzler

Hörspielbearbeitung:
Helmut Peschina und **Harald Krewer**
Regie: **Harald Krewer**
NDR/ORF 2015 | Ursendung
(7 TAKE IM WEB)

MI 25.03. | 20 UHR
NDR Kultur

Gestatten, mein Name ist Cox (II)

Von Malcolm F. Brown/
Rolf Becker

1952 erklang er zum ersten Mal im Nordwestdeutschen Rundfunk: der Slogan „Gestatten, mein Name ist Cox“, gesprochen von Karl-Heinz Schroth. Die erste deutsche Radio-Kriminalserie war ein regelrechter Straßenfeger. Ihr Held Mr. Cox ist Lebemann, beschäftigungslos, leichtsinnig, ein Spieler, durchaus bereit zu illegalen Machenschaften, aber ehrenwert. Völlig ungerechtfertigt wird er von der Polizei des Mordes verdächtigt. Aber natürlich weiß er sich seiner Haut zu wehren.

NWDR 1952 | 55 Min.

SA 28.03. | 21 UHR
NDR Info

Kinder am Ende des Lebens

Von Karla Krause

Die Legalisierung der aktiven Sterbehilfe auch für Minderjährige hat nicht nur die belgische Gesellschaft aufgewühlt. Dabei sind Eltern unheilbar erkrankter Kinder immer wieder vor existentielle Entscheidungen gestellt, die ihnen auch ein Gesetzgeber nicht abnehmen kann: Denn ob ein Kind wiederbelebt, operiert, beatmet, künstlich ernährt werden soll, kann über Leben oder Tod entscheiden. Eine Abwägung, die Eltern häufig überfordert. Im Kinderhospiz Sonnenhof unterstützt ein Palliativteam von Ärzten, Pflegern und Therapeuten betroffene Familien – weit über die medizinische Betreuung hinaus. Es hilft bei Entscheidungen und bemüht sich um die Lebensqualität von todkranken Mädchen und Jungen und die liebevolle Begleitung von Sterbenden.

HR 2015



SO 29.03. | 11 UHR
NDR Info

Die Kameliendame

Von Clemens Schönborn

Wer war die Kameliendame – aufopfernde Liebende oder raffgierige Geschäftsfrau? Was war der Ursprung ihrer Geldgier – Geschäftssinn oder kultische Verschwendungssucht? Clemens Schönborn inszeniert ein Hörspiel aus der Frühzeit des Kapitalismus, als der Glanz des Geldes noch betörend war. Aus Motiven des bekannten Melodrams, Passagen der Oper „La Traviata“ von Giuseppe Verdi, Interviewpassagen und Erinnerungsfetzen von Weggefährten entsteht das akustische Porträt der großen Kurtisane Marguerite Gautier. Eine Reflexion über die Figur der für Geld Liebenden – und über den Klang eines Mythos.

Komposition: **Max Knoth**
Regie: **Clemens Schönborn**
Mit **Sophie Rois**, **Bernhard Schütz**, **Kai-Ingo Rudolph**, **Ulrich Voss**, **Mex Schlüper**, **Christoph Bach**, **Jean Chaise**, **Eric Vaughn**, **Gino Rupert**, **Michele Busacca**
WDR 2013 | 44 Min.

SO 29.03. | 21 UHR
NDR Info

Georg Johann Elser

1905 – 1945

Ein deutsches Schicksal

Von Valerie Stiegele

Am 8. November 1939 um 21.21 Uhr explodierte auf einer Feier der nationalsozialistischen „Alten Kämpfer“ im Münchner Bürgerbräukeller eine Zeitbombe. Hitler, dem die Bombe gegolten hatte, traf sie nicht: Er hatte den Saal 13 Minuten vorher verlassen, um seinen Sonderzug nach Berlin zu erreichen. Ausgeführt hatte das Attentat der Schreiner-geselle Georg Johann Elser – allein, ohne Mitwisser oder Helfer, ohne jeden Kontakt zu Widerstandskreisen. Beim Versuch, über die Schweizer Grenze zu gelangen, wurde Elser verhaftet. Kurz vor Kriegsende, am 9. April 1945, 20 Tage vor der Befreiung des Lagers Dachau durch die Amerikaner, wurde Elser auf Befehl von höchster Stelle ermordet.

NDR/SFB/HR/SDR/WDR 1993

DI 31.03. | 21 UHR

NDR Kultur

Elser

Von Fred Breinersdorfer



Fred Breinersdorfer

Georg Elser, ein Schreiner aus Schwaben, ist ein Mann, der die Weltgeschichte ändern und Millionen Menschenleben hätte retten können. Es waren 13 Minuten. 13 Minuten, die gefehlt haben, dass eine von ihm gebaute Bombe Adolf Hitler zerrissen hätte. Doch es kam anders an diesem 8. November 1939 im Münchner Bürgerbräukeller: Hitler verlässt den Ort des Attentats zu früh – und Elser scheitert grausam. Das Hörspiel erzählt die Hintergründe des fehlgeschlagenen Anschlags und zeichnet ein packendes, emotionales Porträt des Widerstandskämpfers, den sie in seiner Heimat den „kleinen Schorsch“ nannten. Wenige Tage vor Kriegsende wird Elser auf Befehl Hitlers im KZ Dachau ermordet. Das Hörspiel entstand im Zusammenhang mit dem gleichnamigen Kinofilm.

Regie: Oliver Hirschbiegel und Iris Drögekamp
Mit Christian Friedel, Katharina Schüttler, Burghart Klaußner u.a.
SWR/NDR 2015
(7 TAGE IM WEB)

MI 01.04. | 20 UHR

NDR Kultur

APR 15

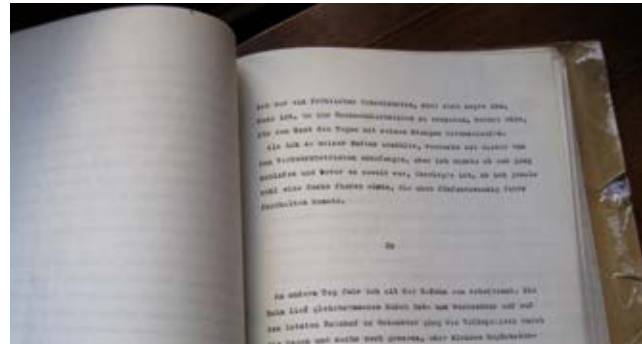


„Ich wollte ja auch durch meine Tat ein noch größeres Blutvergießen verhindern.“
Georg Elser,
Gestapo-Protokolle

Feature am 31.03.
Hörspiel am 01.04.
NDR Kultur
Filmstart im Kino:
am 02.04.2015

Verlorene Väter

Wie ein Roman mein
Leben veränderte
Von Katharina Seiler



Die Abrechnung

Nach dem Tod ihres Vaters findet Katharina Seiler eine Kiste mit verstaubten Manuskripten auf dem Dachboden. Romane und Kurzgeschichten, die ihr Vater in den 50er und Anfang der 60er Jahre geschrieben hatte. Ihr Vater, 1927 in Berlin geboren, musste mit 16 als Flakhelfer in den Krieg, war Mitglied in der Waffen-SS und geriet 1945 in britische Gefangenschaft in Belgien. „Das Lager war die Vorhölle, in der den Tätowierten die Demokratie eingepprägelt wurde.“ Im Zentrum des Romans, wie auch des Features, steht das Verhältnis zwischen dem Vater und dem Großvater, der als überzeugter Nazi die Kindheit und Jugend des Vaters geprägt hat, von dem er sich – im Roman – nach dem Krieg lossagt, es aber im wirklichen Leben nicht schafft. Umso erschreckender erscheint in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass auch Katharina Seilers Vater später seine eigene Familie verlassen hatte, also ebenfalls zu einem „verlorenen Vater“ wurde.

NDR 2015 | Ursendung

KARFREITAG 03.04. | 11 UHR
NDR Info

Gestatten, mein Name ist Cox (III)

Von Malcolm F. Brown/
Rolf Becker

Rolf Becker schrieb die erste Kriminalserie für das Radio, damals den NWDR. Mit seinem Helden Paul Cox eroberte er die Herzen der Hörer. Als Pionier der Radio-kunst bleibt uns Rolf Becker im Gedächtnis. Er starb am 3. November 2014 mit 90 Jahren.



Rolf Becker

SA 04.04. | 21 UHR
NDR Info

Der Kopf der Herde

Unterwegs mit Schäfern
Von Christiane Seiler

2000 Berufsschäfer soll es noch in Deutschland geben, aber es werden immer weniger. Auch der Schafbestand geht zurück. Sollten Hirten mit ihren Tieren in unserer durch moderne Agrarindustrie und Flächenverbrauch gezeichneten Landschaft keinen Platz mehr finden? Die Autorin hat mit drei Schäfern auf Wiesen und Deichen Schafe und Lämmer gehütet und sich vom Alltag, den Träumen und Schwierigkeiten dieser Individualisten erzählen lassen. Sie traf Knut Kucznik, der an der Wanderschäferei festhält, Klaus Seebürger, Herr über fünf Herden mit je 1000 Tieren und Josephine Hermühlen, Leiterin einer kleinen Öko-schäferei in Mecklenburg.

DKultur 2013

OSTERSONNTAG 05.04. | 11 UHR
NDR Info

Berta Garlan (I/II)

Der Roman einer
Klavierlehrerin
Nach der
gleichnamigen Novelle
von Arthur Schnitzler

Berta Garlan muss nach einer kurzen Ehe den Unterhalt für sich und ihr Kind mit Klavierstunden verdienen. Sie wohnt in einer monotonen oberösterreichischen Kleinstadt, die wenig Abwechslung bietet. Wie einen Rettungsring ergreift sie daher die Gelegenheit, einen Jugendfreund wiederzusehen. Die Hörspiel-Adaption, die Max Ophüls 1956 nach der Novelle von Arthur Schnitzler produziert hat, ist berühmt geworden. Erzählung, Dialog und Sound-track aus Geräuschen und Musik sind so miteinander verwoben, dass der Eindruck eines akustischen Films entsteht.

Komposition: **Peter Zwetkoff**
Bearbeitung und Regie: **Max Ophüls**
Mit **Käte Gold, Marianne Kehlau, Bernhard Wicki, Willy Trenk-Treibtsch, Gert Westphal, Friedrich von Bülow, Paul Dätzel** u. v. a.
SWF 1956 | 57 und 55 Min.

OSTERSONNTAG 05.04. | 21 UHR
OSTERMONTAG 06.04. | 21 UHR
NDR Info

Die Kornbrenner- Dynastie

Von der Seitenlinie aus
betrachtet
Von Detlef Berentzen

Schon der protestantische Großvater wollte mit den katholischen Kornbrennern nichts zu tun haben. Und der Vater winkte nur ab. Dabei waren sie doch alle Berentzen, Korntrinker vom gleichen Stamme. Doch die Verwandten im niedersächsischen Haselünne blieben für den Jungen unsichtbar. Auch als nach dem 68er-Aufbruch plötzlich überall Berentzens „Apfelkorn“ in den Regalen stand und alle ihren „knackigen Spaß“ haben wollten, stellte er keine Fragen. Jetzt aber ist die Zeit reif für Fragen, auch für Antworten – Vater und Großvater tot, die Zeit der Haselünner Patriarchen vorbei: 250 Jahre Familienunternehmen sind betrauerte Vergangenheit, fremde Finanzinvestoren bestimmen seit 2008 das Geschehen.

SWR 2012

OSTERMONTAG 06.04. | 11 UHR
NDR Info

Lady Day

Das Leben der Billie Holiday
Von Grace Yoon und Alfred Koch

Billie Holiday ist die Stimme des Jazz. Ihr Leben war so intensiv wie ihre Musik. 1939 sang sie erstmals den Song „Strange Fruit“, ein Aufschrei gegen die Lynchjustiz an Schwarzen. In dem Film „New Orleans“ (1946) durfte sie nur die Rolle spielen, die Hollywood damals für Schwarze vorsah: das Dienstmädchen. Billie Holiday starb mit nur 44 Jahren. Ihre Autobiographie wurde in viele Sprachen übersetzt, Diana Ross spielte „Lady Day“ in dem Film „Lady sings the Blues“, und immer wieder tauchen Samples ihres Gesangs in modernen Re-Mixes, Techno- und Rap-Produktionen auf. „Lady Day“ ist ein Feature-Hörbild um den Mythos von Billie Holiday, collagiert aus O-Tönen, Zeitzeugen-Interviews, Probe-Aufnahmen und Billies Musik.

100. Geburtstag von Billie Holiday
am 7. April

DLF/NDR/RBB/ORF 2007

DI 07.04. | 20 UHR
NDR Kultur



Billie Holiday

Onz Loh

Die Frau, die auf Andy
Warhol schoss
Von Peter Moritz Pickshaus

New York City, Ende der 60er Jahre. Sie war eine radikale Feministin und verdiente ihr Geld als Prostituierte. Sie verabscheute Ehefrauen und schoss auf einen Homosexuellen. In Andy Warhols Factory taucht sie auf, weil sie aus ihrem Manuskript „Up my ass“ einen Film machen möchte. Das Leben von Valerie Solanas war ein erbitterter Kampf, gegen andere Menschen, sich selbst und die Dämonen ihrer Kindheit. Von Warhol, der sie enttäuscht, fühlt sie sich mehr und mehr ausgenutzt. Als das Fass überläuft, betritt Valerie Solanas am 3. Juni 1968 die Factory. In ihrer Handtasche: zwei Revolver. Das Drama nimmt seinen Lauf.

Regie: Johannes Mayr
Mit Silke Wülfing, Simon Roden,
Barbara Falter, Isabelle Menke,
Gerald Kollek, Peter Moritz Pickshaus
SRF 2012 | 53 Min.

MI 08.04. | 20 UHR
NDR Kultur

Gestatten, mein Name ist Cox (IV)

Von Malcolm F. Brown/
Rolf Becker

Der freche, pffiffige Mr. Cox ist ein leichtsinniger Spieler, durchaus bereit zu illegalen Machenschaften, aber ehrenwert und völlig unrechtmäßig des Mordes verdächtig. Geschrieben hatte die Serie der junge Rundfunkregisseur Rolf Becker während eines Gastvertrages bei der BBC in London. Um dem in deutschen Rundfunkanstalten üblichen Vorurteil gegen deutsche Kriminalautoren vorzubeugen, veröffentlichte er die Arbeit unter dem Namen seines englischen Onkels Malcolm F. Brown.

NWDR 1952 | 55 Min.

SA 11.04. | 21 UHR
NDR Info

Schnibbeldisco

Talley Hoban taucht
nach Essen
Von Valentin Thurn
und Frank Bowinkelmann

Talley Hoban taucht in der Nacht. Nach Ladenschluss klettert sie in die Müllcontainer der Supermärkte und sucht nach Lebensmitteln, die noch genießbar sind – um sie vor der Vernichtung zu retten, zuzubereiten und zu essen. Die gebürtige Amerikanerin findet, dass grundsätzlich zu viel gekauft und zu wenig gegessen wird. Sie nennt sich „urbane Selbstversorgerin“. Was das bedeutet, erzählt sie bei einem Rundgang durch ihre 70 m² große Wohnung: das Bett ist ein Geschenk ihrer Freundin, die Couch hat ihr der Chef ihres Vaters überlassen, den Korb daneben hat sie gebraucht in Zürich gekauft. Sie organisiert Container-Workshops und veranstaltet Schnippelpartys: Jeder bringt mit, was er findet und kocht etwas daraus. Das Feature begleitet Talley Hoban beim Kochen und Containern.

NDR 2015 | Ursendung

SO 12.04. | 11 UHR
NDR Info

Sandsack

Von Steffen Thiemann

Als er nach Hause kommt, hängt der Sandsack von der Decke herab. Verdutzt entdeckt er die Boxhandschuhe auf dem Sofa, und wenig später vernimmt er ein wohlvertrautes Trällern im Bad. Schon steht sein Vater vor ihm. Ein unangekündigter Besuch? Nein. Vater und Mutter können nicht mehr mit ansehen, dass ihr inzwischen fast 50-jähriger Sohn aus seinem Leben nichts machen will und sich stattdessen mit Gelegenheitsjobs durchschlägt. So haben sie beschlossen, so lange bei ihm zu wohnen, bis sie den ehrgeizlosen Traumtänzer auf Vordermann gebracht haben. Natürlich wird es ein wenig eng in den zwei Zimmern.

Regie: Thomas Wolfertz
Mit Thomas Thieme, Jutta Hoffmann,
Stephan Grossmann, Effi Rabsilber,
Andreas Schmidt, Markus Scheumann
MDR 2014 | 55 Min.

SO 12.04. | 21 UHR
NDR Info

Und es brennt mein Herz tagelang

Der armenische Dichter
Jeghische Tscharenz
Von Daniel Guthmann
und Stepan Gantralyan

Jeghische Tscharenz (1897–1937) hat für die Armenier eine besondere Bedeutung. Tscharenz gilt als Begründer der modernen armenischen Dichtung und zugleich als Märtyrer der armenischen Nation. Bis Mitte der 50er Jahre galt der Dichter als verfemt und selbst seine Tochter Anahit (geb. 1935) konnte kaum in Erfahrung bringen, wer ihr Vater war. In Gesprächen mit ihr und dem Übersetzer Konrad Kuhn verflechtet das Feature beide Geschichten: die Geschichte der Tochter und die des Vaters, deren Lebensläufe ein ganzes Jahrhundert armenischer Geschichte seit dem Völkermord umfassen.

100. Jahrestag des Genozids
an den Armeniern

NDR/SWR 2015 | Ursendung

DI 14.04. | 20 UHR

NDR Kultur

Die vierzig Tage des Musa Dagh (I)

Nach dem gleichnamigen Roman
von Franz Werfel



Musa Dagh

Am 24. April 2015 jährt sich der Beginn des Genozids an den Armeniern zum 100. Male. Mehr als eine Million Männer, Frauen und Kinder fielen diesem ersten systematischen Völkermord der Geschichte zum Opfer. In seinem über 1000-seitigen Roman hatte der deutsch-jüdische Prager Schriftsteller Franz Werfel dieses Geschehen literarisch verarbeitet. Während des Ersten Weltkrieges, im Sommer 1915, hatten sich etwa 5000 Armenier auf der Flucht vor Vertreibung und Vernichtung durch die osmanischen Truppen auf den Berg Musa Dagh zurückgezogen.

Musik: **Araik Bartikian** und
David Kuckhermann

Bearbeitung und Regie: **Kai Grehn**
Mit **Sebastian Blomberg, Alexander Fehling, Vincent Leittersdorf, Josef Ostendorf, Valery Tscheplanowa, Robert Gallinowski, Andreas Schmidt, Stephan Bagradian** u. v. a.
Gesang: **Meline Popovian**
SWR/NDR/HR 2015

(7 TAGE
IM WEB)

MI 15.04. | 20 UHR

NDR Kultur

Das Grab der kleinen Vögel

Von Elisabeth Herrmann

Jac Garthmann muss nach einer Knieoperation in einer Mecklenburgischen Kurklinik physiotherapeutische Anwendungen über sich ergehen lassen. Erschüttert wird die Zauberbergidylle der Klinik durch den angeblichen Selbstmord einer Patientin, mit der Jac sich anzufreunden begonnen hatte. Johanna Regenbacher, 76 Jahre alt, Juwelierswitwe aus Oldenburg, war eine gut situierte Dame mit erfrischend unkonventionellen Ansichten, Humor und Lebensmut. Jac Garthmann glaubt nicht an Selbstmord und stellt eigene Nachforschungen an. Bettina Breuer unterstützt ihn leicht widerstrebend.

Regie: **Sven Stricker**
Mit **Sandra Borgmann, Martin Reinke** u.a.
NDR 2015 | 55 Min. | Ursendung



SA 18.04. | 21 UHR

NDR Info

Verpfändete Leben

Geschichten aus einem
spanischen Dorf, das sich
widersetzt

Von Barbara Eisenmann

Geld hat das Rathaus von Peligros keines mehr, nur einen Haufen geerbter Rückzahlungsverpflichtungen. Die Anpassungspläne der Zentralregierung in Madrid betreffen ausnahmslos alle Gemeindeverwaltungen im Land. Schuldendienst, so das Diktat der Troika, die aus spanischer Sicht „la Merkel“ verkörpert. Izquierda Unida, der Vereinigten Linken, die seit Mai 2011 in Peligros regiert, sind finanziell die Hände gebunden. Doch nichts hindert die kleine andalusische Gemeinderegierung, sich geltendem Recht zu widersetzen: Sie weist die lokale Polizei an, keine Zwangsmaßnahmen mehr durchzuführen. Oder sie holt einen Anwalt ins Rathaus, der, zusammen mit dem Bürgermeister und einem Gemeinderat, den Leuten hilft, die der Kapitalismus aus ihrem Leben wirft.

DLF 2014

SO 19.04. | 11 UHR

NDR Info

Die Wahrheit

oder Von den Vorteilen, sie
zu verschweigen und den
Nachteilen, sie zu sagen

Nach dem Theaterstück
von Florian Zeller

Seit sieben Monaten haben Michel und Alice eine Affäre, treffen sich heimlich und hastig in Hotelzimmern. Doch jetzt will Alice mehr. Zum Beispiel ein ganzes Wochenende. Sowieso will sie ihrem Mann alles offenbaren. Doch das will Michel auf gar keinen Fall. Paul ist schließlich sein bester Freund. „Du belügst ihn nicht, Alice“, argumentiert er trickreich. „Du sagst ihm nur nicht die Wahrheit. Es wäre egoistisch, ihm die Wahrheit zu sagen, nur um dein Gewissen zu erleichtern“.

Übersetzung aus dem Französischen:
Annette und **Paul Bäcker**
Bearbeitung und Regie: **Sven Stricker**
Mit **Siemen Rühaak, Leslie Malton, Ulrike C. Tscharre, Felix Goesser**
NDR 2012 | 83 Min.

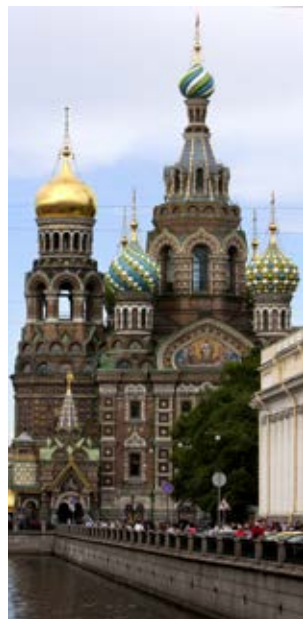
(7 TAGE
IM WEB)

SO 19.04. | 21 UHR

NDR Info

Russlandbilder

Ein Featureprojekt



Auferstehungskirche in Sankt Petersburg

NDR 2015

DI 21.04. | 20 UHR
NDR Kultur

Die vierzig Tage des Musa Dagh (II)

Nach dem gleichnamigen Roman von Franz Werfel

Gabriel Bagradian kehrt nach 23 Jahren, die er in Paris verlebt hat, in seine Heimat am zurück. Er wird zum militärischen Führer des verzweifelten Widerstands der Armenier am Fuße des Musa Dagh. In einer Nachbemerkung zu seinem Roman schreibt der in Prag geborene Schriftsteller Franz Werfel (1890–1945): „Dieses Werk wurde im März des Jahres 1929 bei einem Aufenthalt in Damaskus entworfen. Das Jammerbild verstümmelter und verhungertes Flüchtlingskinder, die in einer Teppichfabrik arbeiteten, gab den entscheidenden Anstoß, das unfassbare Schicksal des armenischen Volkes dem Totenreich alles Geschehenen zu entreißen.“

SWR/NDR/HR 2015
(7 TAGE IM WEB)

MI 22.04. | 20 UHR
NDR Kultur

Dixie Chicken

Nach dem gleichnamigen Roman von Frank Ronan

Ein Lancia Spider rast auf die Klippen von Black Rock zu und stürzt 200 Meter in die Tiefe. Der Fahrer war Rory Dixon, ein egomaner Architekt, vor dessen Sexbesessenheit niemand sicher war, weder die Freundinnen seiner Frau Helen, noch deren Ehemänner, auch die eigene Tochter Corinna nicht. War es ein Unfall, Selbstmord oder gar Mord? Die Ermittlungen der Polizei schleppen sich müde dahin, doch es gibt einen Zeugen, der Licht ins Dunkel bringt. Er behauptet von sich: „Ich bin nicht tot, ich bin nicht Eric Clapton. Ich habe nur lange Zeit geschwiegen.“ Dieser Zeuge ist: „Gott“.

Übersetzung aus dem Englischen:
Mechthild Kühling
Bearbeitung und Regie:
Norbert Schaeffer
Mit **Ulrich Wildgruber, Kornelia Boje, Ulrike Krumbiegel, Nele Woydt, Katharina Matz, Gerd Andresen**
SWR/NDR 1998 | 55 Min.

SA 25.04. | 21 UHR
NDR Info

Raubgräber

Von Günther Wesslel

Ägypten wird geplündert. Metertief führen ungesicherte Stollen in Wüsten-Nekropolen. Kinder kriechen in sie hinein, sie bringen Nachschub für den internationalen Antikenmarkt. Auf sechs bis acht Milliarden Euro pro Jahr schätzen Fahrer den Umsatz aus dem Verkauf illegal erlangter Kulturgüter weltweit. Tendenz steigend. Nur mit Drogen und Waffen wird noch mehr Geld gemacht. Die Gier der Sammler und der Händler zerstört nicht nur die Vergangenheit von Völkern, sondern finanziert auch Terrornetzwerke wie ISIS. Hehler bringen das Raubgut ins Ausland und schließlich nach Westeuropa. Auktionshäuser, Privatleute, Galerien oder Internethändler verkaufen die Ware mit gefälschten Provenienzen weiter. Und der Markt floriert.

NDR 2015
(7 TAGE IM WEB)

SO 26.04. | 11 UHR
NDR Info

Elf Leben

Nach dem gleichnamigen Roman von Mark Watson

Xavier Ireland, Radiomoderator, Mitte 30, Turnier-Scrabble-Spieler, lebensmüder Exzentriker, lässt sich allabendlich in seiner Sendung von den Schlaflosen zutexten, denen er freundliche Ratschläge spendet. Ansonsten stolpert er blind und taub durch die Landschaft. Zufällig löst er eine Lawine von Ereignissen aus: Ein Junge wird auf der Straße zusammengeschlagen, Xavier unternimmt einen halbherzigen Rettungsversuch und haut ab. Die erzürnte Mutter des Jungen tobt sich bei der Arbeit aus, woraufhin ein anderer seinen Job verliert, ein dritter seine Geliebte, ein Parlamentsabgeordneter seinen untadeligen Ruf, und so immer weiter bis zur Figur Nr. 11.

Übersetzung aus dem Englischen:
Stefanie Jacobs
Regie: **Irene Schuck**
NDR 2015 | Ursendung
(7 TAGE IM WEB)

SO 26.04. | 21 UHR
NDR Info



Mark Watson

Theater und Revolution

Judith Malina
Von Grace Yoon

Mit über 80 Jahren steht Judith Malina immer noch auf der Bühne ihres New Yorker Theaters. Die Mitbegründerin des legendären „Living Theatre“, der wahrscheinlich radikalsten und experimentierfreudigsten Theatergruppe des 20. Jahrhunderts, ist überzeugte pazifistische Anarchistin. Sie studierte bei Erwin Piscator und arbeitete mit den wichtigsten Künstlern der Avantgarde. Sie ist Aktivistin, Autorin und eine Regisseurin, die Generationen von Künstlern inspiriert hat und sich selbst dabei treu blieb. Engagiert, kämpferisch, rebellisch – eine wahre Mutter Courage.

DLF 2013

DI 28.04. | 20 UHR
NDR Kultur

Der Krieg der Welten

Von Howard Koch nach dem Roman „The War of the Worlds“ von H. G. Wells

Am 30. Oktober 1938 wurde von der amerikanischen Rundfunkgesellschaft CBS in der Regie von Orson Welles ein Hörspiel gesendet, das in exemplarischer Weise die Möglichkeit demonstrierte, mit Hilfe des Mediums Radio Realität und Fiktion zu verwischen. Zwischen neun Uhr abends New Yorker Zeit flüchteten Männer, Frauen und Kinder in Dutzenden von Städten in den USA vor Dingen, die nur in ihrer Phantasie existierten: der angeblichen Landung von Marsmenschen.

100. Geburtstag von Orson Welles
am 6. Mai

Aus dem Amerikanischen von
Robert Schnorr
Regie: **Orson Welles**
Deutsche Radioversion und
Synchronregie: **Klaus Schöning**
Mit **Eva Garg, Jürgen Thormann,**
Dieter Thoma, Christian Brückner,
Gert Haucke, Lothar Dombrowski,
Robert Seibert
CBS 1938/WDR 1977 | 62 Min.

MI 29.04. | 20 UHR
NDR Kultur

Der Bericht des Polizisten

Nach dem gleichnamigen Roman von Georges Simenon

Nach einer stürmischen Nacht liegt ein Unbekannter bewusstlos und verletzt auf der Straße vor dem Hof der reichen Bauernfamilie Roy. Er scheint vom Fahrrad gestürzt zu sein. Vielleicht wurde er auch angefahren. Aber war es tatsächlich ein Unfall? In der Tasche des Verletzten findet sich ein Zettel mit der Adresse der Roys. Bäuerin Joséphine hat nichts Eiligeres zu tun, als ihn heimlich verschwinden zu lassen. Doch dabei wird sie von ihrem eifersüchtigen Ehemann und Wachtmeister Liberge ertappt. Liberge, der mit dem Fall beauftragt wurde, beginnt Joséphines Vergangenheit zu durchforsten und stößt in der hermetisch abgeschlossenen bäuerlichen Welt auf eine dunkle Familiengeschichte.

Bearbeitung und Regie: **Uwe Schareck**
Mit: **Daniel Schüßler, Rudolf Kowalski,**
Ulrike Krumbiegel
WDR 2012

SA 02.05. | 21 UHR
NDR Info

Frequenzen und Informationen unter
ndr.de/ndrkultur

NDR kultur

Am Morgen vorgelesen

Mo – Sa 8.30 – 9.00 Uhr

(((24)))
STUNDEN
IM WEB

Autoren in diesem Frühjahr:
Robert Seethaler | Ralph Giordano | Patricia Highsmith
Arno Geiger | Andrea Hirata

Hören und genießen

Was Manager sagen und was nicht

Die Rede vom Restrisiko in der Agro-Gentechnik

Von Conrad Lay

Moderne Technik hat immer mit einem Rest an Unsicherheit zu tun. Dass Wissenschaftler sich mit Technikfolgenabschätzung beschäftigen, hilft im Unternehmensalltag wenig, wenn es etwa um Investitions-Entscheidungen geht. Da bleibt die Frage: wer geht wie mit dem Restrisiko um? Was sagen die verantwortlichen Manager? Geht es schlicht um Wirtschaftlichkeit und finanzielles Kalkül? Bis zu welchem Punkt kann der Einzelne persönliche Verantwortung übernehmen? Gibt es eine erhöhte Verantwortung für Spezialisten? Oder schieben diese die Verantwortung ab? Conrad Lay geht diesen Fragen am Beispiel der Agro-Gentechnik nach. Er hat sich in großen Unternehmen umgesehen, die mit gentechnisch veränderten Organismen Geschäfte machen.

SWR 2012
(7 TAGE
IM WEG)

SO 03.05. | 11 UHR
NDR Info

Mutter und Sohn

Von Jan Georg Schütte



Hildegard Schmahl und Jan Georg Schütte

Jan Georg Schütte liebt Versuchsanordnungen mit offenen Enden. Seine Stücke basieren auf völlig freier Improvisation, Plot und Figuren-Biographie aber sind im vornherein sorgsam ausgearbeitet. So auch hier: Er, der Sohn, ist Mitte 40, erfolgreicher Werbemusiker mit vollem Terminkalender, dickem Konto, Luxus-Apartment in Hamburger Top-Lage, junger attraktiver Ehefrau und zweijährigem Sohn. Sie, die Mutter, ist Anfang 70, verachtet alles Materielle, lebt aus linker Überzeugung in wechselnden Beziehungen in Wilhelmsburg. Welten trennen sie - doch jetzt braucht er plötzlich ihre Hilfe.

Regie: Jan Georg Schütte und
Wolfgang Seesko
Mit Hildegard Schmahl und
Jan Georg Schütte
NDR/SWR 2015 | Ursendung

SO 03.05. | 21 UHR
NDR Info



MAI 15



70 Jahre Ende
des Zweiten Weltkriegs
Walter Kempowski
„Der Krieg geht zu Ende“
Mi 06.05. | NDR Kultur

Daniil und Rudolf

Ehemalige Kriegsgegner
werden Freunde
Von Antje Leetz

Zwei alte Männer sitzen in einem Garten in Cuxhaven zusammen, trinken friedlich Tee und tauschen Kriegserinnerungen aus. Vor 70 Jahren waren sie Todfeinde. Beide wurden mit 22 Jahren Soldat und lagen sich im Raum Leningrad gegenüber. Rudolf Testorf als Unterleutnant der deutschen Wehrmacht, Daniil Granin als Panzerführer der Roten Armee. Rudolf Testorf, der bis 1949 in russischer Kriegsgefangenschaft war, hat seit über zehn Jahren enge Kontakte zu jüngeren Russen, kam aber erst 1995 auf die Idee, einen Soldaten seines Jahrgangs näher kennenzulernen. Granin, der nach dem Krieg Schriftsteller wurde und über seine Kriegserlebnisse geschrieben hat, muss bei dem Treffen feststellen, dass Rudolf die konkrete Erinnerung verweigert.

70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs

NDR/WDR 2001

DI 05.05. | 20 UHR

NDR Kultur

Der Krieg geht zu Ende

Chronik für Stimmen – Januar bis Mai 1945
Von Walter Kempowski



Feldpost aus dem Tagebucharchiv von Walter Kempowski

70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs – das könnte Anlass sein, wieder zuzuhören. In mehreren Jahren intensiver Sammeltätigkeit hatte der in Rostock geborene Schriftsteller Walter Kempowski (1929–2007) Dokumente für seine Jahrhundertcollage, „Echolot. Ein kollektives Tagebuch“, aus mehr als 4000 Familiennachlässen zusammengetragen: Briefe, Tagebücher, Alltagsdokumente. Aus der einzigartigen Dokumentation entstand eine vielstimmige und aufwendige Hörspieldokumentation. Ausschnitte aus dieser Großproduktion spiegeln die dramatischen Geschehnisse der letzten Kriegsmonate bis zum Neubeginn nach der Kapitulation.

Textmaterial: **Walter Kempowski**
Auswahl: **Henning Rademacher**
Bearbeitung und Regie: **Walter Adler**
Mit **Friedhelm Ptok, Markus Boysen, Otto Sander, Ulrich Wildgruber** u.v.a.
HR/BR/NDR/SWF 1995 | 54 Min.

MI 06.05. | 20 UHR

NDR Kultur

Am Rand der Catskills

Nach dem Roman
„Die Perspektive des Gärtners“
von Håkan Nesser

Wo ist Sarah? Seit Monaten ist die vierjährige Tochter von Erik und Winnie Steinbeck verschwunden. Erik sah einen fremden Mann, der sie auf der Straße aufgriff und in einem dunklen Wagen entführte. Danach verliert sich die Spur: kein Erpresserbrief, kein Hinweis auf mögliche Täter. Um Abstand zu gewinnen, überredet Winnie Erik, nach New York zu ziehen. Doch das Paar lebt sich immer mehr auseinander. Erik entdeckt, dass Winnie sich aus dem Haus schleicht, wenn er fort ist und obskure Bekanntschaften pflegt, von denen er nichts wissen soll. Ihm wird klar, dass er die Frau an seiner Seite gar nicht kennt.

Übersetzung aus dem Schwedischen:
Christel Hildebrandt
Bearbeitung und Regie: **Irene Schuck**
Mit **Rainer Bock, Barbara Auer, Joachim Bliese, Katharina Matz, Michael Evers** u.v.a.
DKultur | 54 Min.

SA 09.05. | 21 UHR

NDR Info

Männer im Mutterland

Nachkriegskinder auf der Couch
Von Helmut Kopetzky

Der Zweite Weltkrieg hinterlässt in Deutschland zweieinhalb Millionen Halbweisen. Fast ein Drittel aller Männer, die zwischen 1933 und 1945 geboren wurden, starten vaterlos ins Leben – oft im Schatten einer übermächtigen „tapferen Kriegerwitwe“. Auch die Mutter des Autors erlebt den totalen Zusammenbruch: In Russland fallen ihr erster und auch ihr zweiter Mann; 1946 wird sie mit ihrem fünfjährigen Kind im Viehwaggon aus dem früheren „Sudetenland“ in das besiegte, zerbombte „Reich“ abgeschoben. Sie legt sich einen Körperpanzer zu, die Fassade muss gewahrt werden. Den 14-jährigen Sohn stylt sie mit Bügelfaltenhose und Beamtenhut zum Ersatzgatten – „seht her, mein Mann ist nicht umsonst gefallen!“

RBB/RB/SR/WDR/ORF 2006

SO 10.05. | 11 UHR

NDR Info

Wer nicht stirbt, wird älter

Von Volker Anding

Einen alten Baum soll man nicht verpflanzen, heißt es. Ältere Menschen schätzen in der Regel ihre gesicherte häusliche Umgebung. Aber Heide Schwarz, alt und gehbehindert, muss für drei Wochen ins Heim, denn ihre Schwester Martha, von der sie betreut wird, reist in die USA. Die Kommunikation zwischen den beiden soll ein etwas größer ausgelegtes Mobiltelefon garantieren, aber Heide Schwarz kommt mit dem Gerät gar nicht zurecht. Der Heimbetrieb wirkt recht befremdlich auf die ehemalige Lehrerin. Einige Mitbewohner und Nachbarn benehmen sich, gelinde gesagt, seltsam. Die beiden Pfleger, Harry und Rolf, verfolgen offenbar kriminelle Absichten.

Regie: **Christoph Pragua**
Mit **Irm Herrmann, Marie-Agnes Reintgen, Biggi Wanninger, Dorothea Walda, Horst Bollmann, Matthias Haase** u.v.a.
WDR 2011 | 54 Min.

SO 10.05. | 21 UHR

NDR Info

Anselm Kiefer und die Schöpfung der Elemente

Von Klaus Dermutz

Das Feature über den Maler Anselm Kiefer, geb. am 8. März 1945 in Donaueschingen, fragt, welche Bedeutung die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft in Kiefers künstlerischem Schaffen haben. Das chemische Element, zu dem Kiefer die größte Nähe hat, ist das Blei. Der österreichische Schriftsteller Christoph Ransmayr versteht Kiefer als einen „Freund des Blei“. Das Blei ist für Kiefer, wie die vier Elemente auch, ein Medium der Transformation. Kiefer forscht in seiner Arbeit nach dem, was er für die „Grundbewegung der Welt“ hält. Er folgt dabei einer Überlegung von Novalis: „Ich vergeheimnisse die Materie, indem ich sie entkleide.“

RBB/DKultur/WDR 2015

DI 12.05. | 20 UHR
NDR Kultur

Ein Nebulo bist du

Von Jens Sparschuh

Lampe, seit 30 Jahren Diener Immanuel Kants, soll „abgeschafft“ werden. Am frühen Morgen seines letzten Tages rechnet er mit seinem Herrn ab: mit diesem Provinzphilosophen, der nie über Königshaus hinausgekommen ist, von der Welt allein durch ihn weiß, der alles mit allen bespricht. Lampes Domäne sind Selbstgespräche: „Ähnlich komisch wie Nestroy nimmt Sparschuh Metaphern beim Wort.“ (FAZ) – Für diesen Monolog des Dieners Lampe, grandios interpretiert von Manfred Steffen, erhielt der 1955 in Karl-Marx-Stadt geborene, vielfach ausgezeichnete Autor 1990 den Hörspielpreis der Kriegsblinden.

60. Geburtstag von
Jens Sparschuh am 15. Mai

Regie: **Norbert Schaeffer**
Mit **Manfred Steffen**
SR 1989 | 63 Min.

MI 13.05. | 20 UHR
NDR Kultur

Koma-Kicks

Erkundungen unter jungen
Kampftrinkern
Von Tom Schimmeck

Jedes Jahr trinken rund 750000 Menschen in Deutschland das erste Mal Alkohol. Jeder fünfte 14-Jährige greift einmal pro Woche zur Flasche. Für viele der Beginn einer Trinkerkarriere. Das Rauschtrinken, „Koma-“ oder „Flatrate-Saufen“ nimmt zu. Das Einstiegsalter für Alkoholiker ist unter 13 Jahre gefallen. Jugendalkoholismus findet kaum in Statistiken statt, aber es gibt ihn. Und er nimmt zu. Hoch die Tassen. Weitertrinken. Filmriss. Im Jahr 2005 landeten 19400 Kinder und Jugendliche volltrunken im Krankenhaus. Dabei sind die Gefahren für jugendliche Trinker ungleich höher als für Erwachsene

Das Feature wurde mit dem Deutschen Sozialpreis 2009 ausgezeichnet.

NDR 2008

HIMMELFAHRT 14.05. | 11 UHR
NDR Info

Die Toten ruhen

Von John von Düffel

Ein lange zurückliegender Mordfall an einem im Wald picknickenden Pärchen lässt der Bremer Kriminalhauptkommissarin Claudia Evernick keine Ruhe. Also öffnet sie für die Sendung „Aktenzeichen XY ungelöst“ die Akte und wendet sich an die Öffentlichkeit. Ihr engster Vertrauter Staatsanwalt Dr. Gröninger missbilligt diesen Schritt auf der Schärfe. Nach der Sendung kommt aber tatsächlich ein anonymes Hinweis, der beide aufhorchen lässt. Die anonyme Anruferin zeigt ihren Ehemann als den Täter an. Doch die Zweifel an der Glaubwürdigkeit der Zeugin wachsen. Ein aufreibendes und abgründiges Doppelverhör der Eheleute beginnt.

Regie: **Christiane Ohaus**
Mit **Marion Breckwoldt**, **Markus Meyer**, **Katharina Matz** u.a.
RB 2015 | 55 Min.



SA 16.05. | 21 UHR
NDR Info

Choosing Deutsche Bahn today

Verspätungsfreuden im ICE
Von Ulrich Land

War Ihr Zug gestern ausnahmsweise mal pünktlich? Oder kam er wieder zuverlässig zu spät? An kein Verkehrsmittel stellt man solche Pünktlichkeitserwartungen wie an die Bahn. Moderne Zeiten sind Bahnzeiten. Wehe also, wenn die Bahn an diesem Punkt, am Zeitpunkt versagt: dauerhaft und immer wieder. Oder ist das alles nur gefühlt? Die DB-Verspätungsstatistik weist für den Bahnverkehr in Deutschland eine Pünktlichkeit von 94 Prozent aus. Dennoch, wer kennt sie nicht, die leidvollen Lautsprecherdurchsagen im ICE! Dann bearbeiten passionierte Vielfahrer hektisch ihr Smartphone, Modelleisenbahner lächeln müde, während gutmütigen Professoren das Lächeln gefriert. Und die Bahnoffiziellen versuchen, die verkehrspolitischen Dimensionen zu ergründen.

SWR/DLF 2014

SO 17.05. | 11 UHR
NDR Info

Mütter und Söhne

Von Javier Tomeo

Juan, der mit einer Anomalie zur Welt kam – er hat jeweils sechs Finger an der Hand – bewirbt sich bei der Bank als Nachtwächter. Am meisten gilt das Interesse des Personaldirektors jedoch Juans Mutter, die das Leben ihres Sohnes seit 30 Jahren mit unerbittlicher Mutterliebe steuert. Aus dem Bewerbungsgespräch wird ein Verhör, und aus dem Verhör schließlich der Verhörte. Von Anfang an hatte es den Personalchef gedrängt, über seine eigene Mutter zu reden und deren Todessturz, den vielleicht der Sohn selbst herbeigeführt hat. Die Stelle bekommt Juan am Ende nicht. Schon wegen seiner sechs Finger.

Übersetzung aus dem Spanischen:
Elke Wehr
Regie: **Jörg Jannings**
Mit **Fritz Schediwy**, **Ulrich Wildgruber**, **Gustl Halenke**
NDR 1989

SO 17.05. | 21 UHR
NDR Info

Spiele des Lebens

Featureprojekt mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Von Raphael Smarzoch

The Moon Tapes

Für 24-stimmigen Chor, zwei Sprecher, einen spoken-word Künstler, Flügel und Zuspieldband von Stephan Krass

Bahlkes letzte Liebe

Von Oliver Bukowski

Dekabristinnen

Die Frauen russischer Gefangener
Von Olga Kapustina

Alice im Wunderland

Eine bürgerliche Ausschweifung nach Lewis Carroll

Bleib bei mir denn es will Abend werden

Lieben im Altenheim
Von Paula Schneider



Mit den Studierenden der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

In einem Raumschiff umrunden zwei Koala-Bären die Welt. Mit ihren empfindlichen Ohren lauschen sie den Gesängen der Lakonikerin, der Semantikerin und des Antipoden. Vor Jahrzehnten hat man sie in den Orbit geschossen und dort vergessen. Sie haben in ihrem Raumschiff den Gesang der Gestirne erforscht, die Moon-Tapes aufgenommen und in einer Kapsel in Richtung Erde geschickt. Sie enthält das Echo der Welt-raumpoesie und vielleicht eine kosmische Botschaft. Bei ihrer Landung auf der Erdkugel entfaltet sich so das rhythmische Spiel der Solisten und Chöre und lässt ein modernes Musiktheater für das Radio entstehen.

Komposition und Realisation:
Ulrike Haage
Mit dem SWR Vokalensemble,
David Bennent, Bernhard Schütz und
Ken Yamamoto
SWR 2014 | 56 Min.

Um seine geliebte Katja aus dem Knast zu holen, beschließt Henning Bahlke aufs Ganze zu gehen. So landet die Richterin Dr. Beate Nelken nicht wie geplant auf ihrer Urlaubsinsel Sylt, sondern gefesselt als Geisel in Hennings Wagen. Der unfreiwillige Ausflug führt sie zu Mutter Bahlke, die in ihr die künftige Schwiegertochter sieht. Als Katja plötzlich auftaucht, überschlagen sich die tragikomischen Ereignisse. Bahlke begreift, dass er die Situation nicht mehr im Griff hat...

Regie: **Joachim Staritz**
Mit **Gert Haucke, Gisela Schneeberger, Brigitte Mira, Margit Bendokat, Horst Lebinsky, Barbara Zwirner, Barbara Becker, Ulrich Lipka, Alexander Zschiedrich**
DLR/NDR 1996

Russland ist das Land mit den meisten Inhaftierten in Europa: Rund 800000 Menschen sitzen dort im Gefängnis. Menschenrechtler schlagen Alarm: Bis zu einem Drittel russischer Häftlinge landen ungerechtfertigt hinter Gittern. Das System „Gulag 2.0“ basiert auf fehlender Rechtsstaatlichkeit, Willkür der Polizei und Bestechlichkeit der Justiz. Gefangen in diesem korrupten System sind nicht nur die Insassen selbst, sondern auch ihre Familien. Olga Kapustina hat Frauen russischer Gefangener ein Jahr lang begleitet in Moskau, Berlin und der russischen Republik Mordowien: auf dem Weg in die Gefängnisse, zum Gericht, zu den Treffen mit Leidensgenossen. Dabei konnte sie beobachten, wie aus Hausfrauen politische Aktivistinnen wurden.

SWR 2013

„Carrolls Bücher handeln von der Gesellschaft. Hier, und fast nur hier, besteht Alice ihre Abenteuer; der Kampf geht um die Schicklichkeit; die Waffe ist das Wort. Die Hinrichtungen der Herzkönigin sind nur Spaß; die wahren Exekutionen finden im Gespräch statt. In den Ländern, die Alice durchwandert, stirbt man die Tode der Verlegenheit und des Verstummens; man wird nicht ermordet, sondern mundtot gemacht; und nicht die Gurgel wird einem abgeschnitten, wohl aber die Antwort. Unversehens ist Alice in ein Vexierspiegelkabinett des schicklichen Verhaltens geraten, und sie bewährt sich darin schöner als je ein ins Elend verschlagener Märchenprinz.“
(Christian Enzensberger)

Übersetzung aus dem Englischen:
Christian Enzensberger
Bearbeitung, Komposition und Regie:
Heinz von Cramer
Mit **Hille Darjes, Gert Anthoff, Ingrid van Bergen, Dieter Borsche, Wiltrud Fischer**
WDR/HR 1975 | 84 Min.

Freundschaft und auch Liebe entstehen während unseres gesamten Lebens – auch im Alter. In den hellen Fluren eines Pflegeheims in Weimar begegnet die Autorin fünf Paaren aus ganz Deutschland. Zweien, die ihre jahrzehntelange gewohnte Ehe nicht nur mit Krankheiten, sondern auch mit Heimregeln teilen müssen. Oder ist es einfacher, wenn einer der Partner noch in der alten Wohnung wohnt und täglich kommt? Ein anderes Paar geht die letzten Lebensschritte plötzlich ganz getrennt. Und wenige Zimmer weiter trifft man hingegen auf Herzen, die sich neu gefunden haben. Sanft und demütig, als „junge Wilde“.

Das Stück wurde mit dem **featurepreis '14 der Stiftung Radio Basel** ausgezeichnet.

DLF 2014

DI 19.05. | 20 UHR
NDR Kultur

MI 20.05. | 20 UHR
NDR Kultur

SA 23.05. | 21 UHR
NDR Info

SO 24.05. | 11 UHR
NDR Info

SO 24.05. | 21 UHR
NDR Info

PFINGSTMONTAG 25.05. | 11 UHR
NDR Info

Kafka unchained

Der entfesselte Kafka.

Ein Hörcomic

Von Malgorzata Zerwe und
David Zane Mairowitz

Kafka? Ist Kafka komisch, oder ist das Komische daran kafkaesk? Wird Kafka gerecht, wer seine Romane als comickurz präsentiert? Kommt Kafka näher, wer dessen Texte vertont, gar als Rap darbietet? Und was sagen die Schulmeister dazu? Drei namhafte Comic-Zeichner - der US-Amerikaner Robert Crumb, die Französin Chantal Montellier und der Tscheche Jaromír Švejdlík - haben Kafka erfolgreich illustriert. Eine Band aus Prag singt den Kafka, und der junge Schwabe Tobias Stoll erfreut seinen Deutschlehrer als „Kafka Rapper“. Vor mehr als 100 Jahren begann Franz Kafka, den Roman „Der Prozess“ zu schreiben. Anlass für den längst überfälligen Hörcomic! Für den entfesselten Kafka, befreit vom Vorurteil des Kafkaesken!

DLF/ORF 2014

DI 26.05. | 20 UHR
NDR Kultur

Ganz in Weiß

Von Rainer Werner Fassbinder



Rainer Werner Fassbinder

Neben Filmen und Theaterstücken schrieb und produzierte Rainer Werner Fassbinder auch einige Hörspiele, die er in den 1970er Jahren mit seinem inzwischen legendären Schauspielerteam seines „antitheaters“ umsetzte. In seiner rhythmisierten Collage soll der „Geschichte eines Fürsorgezöglings“ nachgehört werden. Die Frage, wie sehr Sprache, Musik und Geräusche als Mittel zur Unterdrückung, zur Fehlentwicklung und zur Asozialisierung eines Menschen benutzt werden können, hat den „jungen Fassbinder“ dabei besonders interessiert.

70. Geburtstag von Rainer Werner Fassbinder am 31. Mai

Komposition: **Gottfried Hengsberg** und **Peer Raben** und Schlageraufnahmen mit **Roy Black**
Regie: **Rainer Werner Fassbinder** und **Peer Raben**
Mit **Ruth Drexel, Peer Raben, Kurt Raab, Harry Bär, Thomas Brandner, Hanna Schygulla** u.a.
BR/HR/SDR 1970

MI 27.05. | 20 UHR
NDR Kultur

Der talentierte Mr. Ripley (I)

Nach dem gleichnamigen Roman von Patricia Highsmith

Mit kleinen Gaunereien hält sich Tom Ripley in New York über Wasser. Eines Tages bietet sich ihm unverhofft die Möglichkeit, kostenlos nach Italien zu reisen, um Dickie Greenleaf, den Sohn eines reichen Fabrikanten, der dort mit seiner Freundin Marge lebt, nach Amerika zurück-zuholen. Als Ripley dem verlorenen Sohn Dickie zu verstehen gibt, dass er nichts dagegen hat, zusammen mit ihm in Italien das Geld des Vaters auf den Kopf zu hauen, werden die beiden beste Freunde. Marge wird eifersüchtig. Auf einer gemeinsamen letzten Reise nimmt alles eine ganz neue Wendung.

Übersetzung aus dem Amerikanischen:
Barbara Bortfeld
Komposition: **Vridolin Enxing**
Bearbeitung und Regie: **Bernd Lau**
Mit **Ernst Jacobi, Michael Quast, Siemen Rühaak, Ulrike Bliefert, Günther Amberger, Ricarda Benndorf** u. a.
HR/SWF/NDR 1989 | 55 Min.

SA 30.05. | 21 UHR
NDR Info

Wie Terror entsteht

Von Bettina Rühl



Bettina Rühl

Aktuelle Infos unter [ARD.de](https://www.ard.de)

WDR 2015

SO 31.05. | 11 UHR
NDR Info

Jean und Béatrice

Von Carole Fréchette

Béatrice ist eine Art moderne Rapunzel, sie hat sich im 33. Stock eines heruntergekommenen Hochhauses, der Aufzug ist kaputt, eingerichtet und lockt mit einem Aushang die Männer an: „Junge Erbin mit viel Klarsicht und Verstand, die noch nie jemanden geliebt hat, sucht einen Mann, der imstande wäre, sie zu interessieren, zu rühren und zu verführen. Hohe Belohnung!“ Jean ist jung und attraktiv, außerdem Prämienjäger von Beruf. Er steigt die 33 Stockwerke hoch zu Béatrice, und was dann zwischen beiden beginnt, könnte man als kämpferisches Spiel um die Liebe beschreiben.

Übersetzung aus dem Französischen:
Heinz Schwarzinger
Regie: **Stefan Dutt**
Mit **Matthias Walter, Liv Juliane Barine**
SR/DLR 2006 | 57 Min.

SO 31.05. | 21 UHR
NDR Info

JUN 15

**In 15
Minuten**
wissen,
was
die Welt
bewegt.

NDR Info

Radio für alle, die mitreden wollen.

Mehr Infos zum gesamten Programmangebot und den
Empfangsmöglichkeiten von NDR Info auf ndr.de/info



„Griechische Tragödie“
Leben und Arbeit in Athen
Di 16.06. | NDR Kultur

Das Uwe-Johnson-Puzzle

Von Mecklenburger Versuchen, eines Dichters habhaft zu werden

Von Alexa Hennings



Uwe Johnson

Uwe Johnson ist ein weltberühmter Mecklenburger. Den in Mecklenburg jedoch kaum einer kennt. Oder gar gelesen hat. Aber dann tragen 365 Bürger 365 Tage lang Uwe Johnsons Jahrestage vor. Da treffen sich Professoren und Mäzene, um etwas für den Dichter zu tun. Und auch wenn sich Güstrow, die Stadt, in der Johnson aufwuchs, schwer tut mit einem, der schließlich „abgehauen“ ist – es gibt ja noch Klütz. Das hält sich vorwiegend für Jerichow – jenen Ort, den Johnson für seine Geschichte ersann. Noch heute verhext der Dichter mit seinem Erinnerungspuzzle die Leser und foppt sie mit seinem „tatsächlich Erfundenen“. Wie es wirklich war mit Johnson und Mecklenburg, das wissen noch zwei 80-Jährige: Käthe Walter, die Studienfreundin, an deren Geschichte Johnson zum Dichter wurde. Und Horst Lehmstäcker, der Schul- und Lebensfreund des Dichters.

NDR 2015 | Ursendung

DI 02.06. | 20 UHR

NDR Kultur

Am Anfang war die Nacht Musik

Nach dem gleichnamigen Roman von Alissa Walser

Wien, im Januar 1777. Franz Anton Mesmer, der vielleicht berühmteste Arzt seiner Zeit, wird vom Hofrat Paradis gebeten, seine Tochter Maria Theresia zu heilen, eine blinde Pianistin und Sängerin, die als Wunderkind sogar schon vor der Kaiserin spielen durfte. Mesmer nimmt das Mädchen in sein magnetisches Spital auf und hofft, durch diesen spektakulären Fall endlich die ersehnte Anerkennung der akademischen Gesellschaften zu erlangen. Trotz seiner Heilerfolge entfesseln die maßgebenden Köpfe der Zeit einen Aufsehen erregenden medizinischen Skandal. Der erste von der Kritik hochgelobte Roman der Autorin greift einen historisch verbürgten Fall auf.

Komposition: **Peter Kaizar**
 Bearbeitung und Regie: **Harald Krewer**
 Mit **Peter Matic, Peter Simonischek, Gerti Drassl, Erwin Steinhauer, Regina Fritsch, Michael Dangl, Chris Pichler, Wolfgang Hübsch, Fritz Hammel** u.v.a.
 NDR/ORF 2010 | 61 Min.

((7 TAGE IM WEB))

MI 03.06. | 20 UHR

NDR Kultur

Der talentierte Mr. Ripley (II)

Nach dem gleichnamigen Roman von Patricia Highsmith

Tom Ripley schlüpft in die Rolle von Dickie Greenleaf, nimmt sich in Rom unter seinem Namen eine Wohnung und fälscht dessen Schecks. Endlich besitzt er genug Geld, um ein Leben ganz nach seinem Geschmack zu führen. Als eines Tages ein alter Freund von Dickie auftaucht und Verdacht schöpft, bringt Tom auch ihn um. Doch das Netz um seine Machenschaften zieht sich langsam zu. Ripley sieht keine andere Wahl als die Flucht nach vorn. Wie zur Belohnung für seinen dreisten Wagemut, scheint ihm sein gefährliches Spiel zu gelingen. Da entdeckt Marge in Toms Badezimmer Dickies Ringe ...

HR/SWF/NDR 1989 | 55 Min.

SA 06.06. | 21 UHR

NDR Info

Wut

Jugendliche Gewaltausbrüche
 Von Jonas Heldt

Was geschieht, wenn junge Männer – und meistens sind es Männer – die Kontrolle verlieren und Aggressionen und Wut in Gewalt umschlagen? Gewalt wird als krankhaft begriffen und zieht sich doch wie ein roter Faden durch die Narration unserer Kultur. Was geschieht, wenn die zivilisatorischen Tabus ins Wanken geraten oder plötzlich außer Kraft gesetzt werden? Wenn Jugendliche „Rache an dieser Welt“ üben und zu Kriegern in Turnschuhen werden? Die Suche nach einer Antwort findet an vielen Orten statt. Vor Gericht, in den Medien oder in der medizinischen Forschung. Doch was, wenn Gewalt und Aggressionen Teil unserer *conditio humana* sind und wir begreifen müssen, dass Gewalt lustvoll sein kann?

RBB 2013

SO 07.06. | 11 UHR

NDR Info

Die Unkontaktierten

Von Patricia Görg

Für ihre Doktorarbeit plant die Ethnologin eine virtuelle Reise zu den Unkontaktierten. Das sind die verletzlichsten Gruppen des Planeten. Sie leben im äußersten Westen Brasiliens und im Südosten Perus. Unkontaktierte heißen sie, weil sie keine weißen Hände schütteln. Aber sie sind längst infiziert. Was ist noch zu finden in den „Traurigen Tropen“? Auf den Spuren berühmter Forscher sieht die Ethnologin geplünderte Natur und trifft überall auf den „Geist des Profits“, der mit Glasperlen eroberte, was heute Börsenkurse macht.

Regie: **Hans Gerd Krogmann**
 Mit **Gesine Cukrowski, Tino Mewes, Boris Aljinovic, Martin Seifert**
 DKultur 2013 | 47 Min.

SO 07.06. | 21 UHR

NDR Info

Was heisst hier rechts?

Von Thilo Guschas

Gegen Frauen, gegen Ausländer, gegen Schwule. Der Bestsellerautor Akif Pirinçci hetzt und wird gelesen. Er schlägt in die gleiche Kerbe wie vor ihm Thilo Sarrazin mit rechtspopulistischen Elementen in seinen Büchern. Was ist los in Deutschland? Hat sich der gesellschaftliche Konsens von Toleranz, Chancengleichheit und Demokratie verschoben oder überholt? Ist es der Unmut, dass reale Probleme totgeschwiegen und nicht gesehen werden? Oder zeigt sich bei Pirinçci und Co. die bloße Lust letzte Tabus einer political correctness zu brechen, als Kampfansage gegen zu viel Rücksichtnahme? Thilo Guschas hat Intellektuelle der „Neuen Rechten“ getroffen und erkundet ihre Gedankengänge und Auffassungen von Staat, Demokratie und sozialem Miteinander.

WDR/SR 2014

DI 09.06. | 20 UHR
NDR Kultur

Chapters

Von Bettina Erasmý

Maja streunt herum und lebt auf der Straße, lebt von den Dingen, die sie findet und die ihr die Menschen geben, die Verkäuferin aus dem Supermarkt oder die Männer, die Maja mitnehmen und mit ihr schlafen. Bettina Erasmý beschreibt den Weg einer Frau, deren Leben aus den Fugen geraten ist. Das Stück folgt dem Rhythmus eines Roadmovies, doch die Bilder aus amerikanischen Filmen zerbrechen an der Wirklichkeit des Ruhrpotts: Lidl meets Coca-Cola und umgekehrt. Es ist der Blick einer Aussteigerin, die ihre Umwelt minutiös erfasst, ein Protokoll eines Ausstiegs.

Regie: **Silke Hildebrand**
Mit **Julia Riedler, Stefan Kaminski, Oliver Kraushaar, Hanns Jörg Krumpholz, Paula Hans und Anna Böger**
HR 2014 | 47 Min.

MI 10.06. | 21 UHR
NDR Kultur

„Chapters“ wurde im Rahmen der ARD Hörspieltage 2014 mit dem ARD Online Award ausgezeichnet.



Bettina Erasmý

Brändles Nichte

Von Hugo Rendler

Tina, das Enfant terrible der Familie Brändle, tritt für ihr Studium ein Praktikum in der JVA Freiburg an und nimmt an der Knasttheatergruppe teil. Der Häftling Chris bringt sie in seine Gewalt und verbarrikadiert sich mit ihr. Die Knackis wollen das Problem selbst lösen – bevor das übrige Wachpersonal die Situation erkennt und losschlägt. Über Telefon bittet der Regisseur Kriminalhauptkommissarin Nina Brändle heimlich um Hilfe. Sie kennt den Psychopathen, der wegen Schächstens zweier Frauen einsitzt, am besten und ihre Nichte Tina auch! Mit dem Regisseur der Gruppe macht sie einen riskanten Plan.

Regie: **Mark Ginzler**
Mit **Karoline Eichhorn, Ueli Jäggi, Oliver Wnuk** u.a.
SWR 2015 | 55 Min.



SA 13.06. | 21 UHR
NDR Info

Sanfte Siedler

Israels kreativer Wahnsinn in der Westbank
Von Jochanan Shelliem

Sie siedeln in Judäa und in Samaria – die einen mit biblischer Mission, andere mit Häkelkäppi und Gewehr. Immer häufiger aber finden säkulare Zuwanderer auf Suche nach günstigem Wohnraum ein Zuhause in den jüdischen Siedlungen. „Wir kommen“, steht auf vielen Autostickern. Heiliger Boden wird konfisziert, kniehoch ist bloß der Zaun. Mehr als die Hälfte der Neuankömmlinge sind inzwischen arme, kinderreiche Familien, die auf den Rückzug des israelischen Wohlfahrtsstaates reagieren. Denn im Westjordanland gibt es staatliche Subventionen, sowohl um einen Beruf zu erlernen, als auch um Häuser zu kaufen. Andere kommen als Aussteiger: Lyriker, Intellektuelle, Biobauern.

WDR/SWR 2014

SO 14.06. | 11 UHR
NDR Info

Klaus Barbie

Begegnung mit dem Bösen
Teil I: Lyon
Von Peter F. Müller,
Leonhard Koppelmann und
Michael Müller

1951 flüchtet der als „Schlächter von Lyon“ berühmte SS-Scherge Klaus Barbie mit Hilfe des amerikanischen Militärgeheimdienstes und des Vatikan über die sogenannte „Rattenlinie“ nach Bolivien. Hier gelingt ihm eine erstaunliche Zweitkarriere: Seine Foltertechniken und seine Skrupellosigkeit in der Verfolgung von „Regimefeinden“ sind willkommenere Entwicklungshilfe für die Diktatoren und Junta-Chefs in seinem südamerikanischen Exil. Versuche ihn endlich vor ein Gericht zu stellen, scheitern zunächst. Ein Dokudrama mit bisher unveröffentlichten Interviews und Selbstzeugnissen Barbies.

Nach Originalmaterialien von **Klaus Barbie** und **Gustavo Sánchez Salazar**
Regie: **Leonhard Koppelmann**
Mit **Carlos Lobo, Felix von Manteuffel, Isis Krüger, Wolf Aniol, Andreas Grothgar** u.a.
WDR 2014 | 88 Min.

SO 14.06. | 21 UHR
NDR Info

Griechische Tragödie

Leben und Arbeit in Athen

Von Arne Schulz und Urs Spindler



Urs Spindler und Arne Schulz

Auf dem Syntagma-Platz dröhnen Arbeiterlieder aus miserablen Lautsprechern, täglich treffen sich hier Menschen zum Protest. Stefanos, 37, hat für so etwas keine Zeit. Er sitzt 80 Stunden in der Woche in seinem Kiosk. Der Laden muss laufen, auch wenn er kaum genug Geld zum Überleben abwirft. So geht es fast allen hier, in den Seitenstraßen des Athener Stadtteils Exarchia. Dem Barbesitzer Vlassis von nebenan und Stefanos Freundin Marina, Übersetzerin ohne Aufträge. Fern der Diskussion zu Staatsfinanzen und Schuldenschnitt, zu Mini-Wachstum und neuen Krisenwarnungen, müssen sich viele Griechen damit abfinden, trotz Arbeit in Armut zu leben. So lange, bis sie abhauen.

Für ihr Feature „Milaims Traum“ wurden die Autoren Arne Schulz und Urs Spindler mit dem n-ost-Reportagepreis 2014 ausgezeichnet.

NDR 2015 | Ursendung

DI 16.06. | 20 UHR

NDR Kultur

Der Schlachtenmaler (I)

Nach dem gleichnamigen Roman von Arturo Pérez-Reverte

Andrés Faulques hat sich an der spanischen Küste in einem alten Wehrturm niedergelassen. Drei Jahrzehnte lang ist er von Krieg zu Krieg gezogen, hat mit seiner Kamera festgehalten, was Menschen Menschen antun. Jetzt lebt er völlig zurückgezogen und malt ein riesiges Fresko über die Schrecken des Krieges. In diese Einsamkeit dringt eines Tages ein Besucher, der Kroat Marković. Ein Pressefoto von Faulques hatte ihn unfreiwillig berühmt gemacht. Mit schrecklichen Folgen für Marković: Er verlor im Bürgerkrieg im ehemaligen Jugoslawien seine ehemalige Jugoslawien seine Frau, die Serbin war und seinen Sohn. Er ist gekommen, um sich zu rächen.

Übersetzung aus dem Spanischen: Ulrich Kunzmann
 Bearbeitung: Christoph Prochnow
 Regie: Alexander Schuhmacher
 Mit Ulrich Noethen, Christian Redl, Jakob Diehl, Marie Löcker u.a.
 NDR 2015 | Ursendung
 ((7 TAGE IM WEB))

MI 17.06. | 20 UHR

NDR Kultur

Komm, süßer Tod (I)

Nach dem Roman von Wolf Haas

Der Rettungsfahrer Hansi Munz beobachtet, wie ein Liebespaar vor dem Krankenhaus übereinander herfällt. Doch die Küssenden sinken nicht vor Leidenschaft zu Boden, sondern weil sie Opfer eines Mordanschlags geworden sind. Mit dieser Szene beginnt der Kampf auf Leben und Tod zwischen den beiden Wiener Rettungsdiensten, den Kreuzrettern und dem Arbeiterrettungsbund. Der Brenner, zur Zeit als Sanitäter tätig, weil er nichts mehr mit Mord und Totschlag zu tun haben wollte, wird vom Chef der Kreuzretter als Detektiv auf die üblen Machenschaften der Konkurrenz angesetzt.

Mit Wolfram Berger, Erwin Steinhauer, Susi Nicoletti, Wolfgang Böck, Adi Hirschal, Brigitte Swoboda, Fritz Hammel, Christoph Friedl, Michael König, Branko Samarovski u.a.
 ORF/WDR 2002 | 55 Min.

SA 20.06. | 21 UHR

NDR Info

La dolce via

Unterwegs auf Europas Straßen
 Von Eleonora Pauli

Roberto, 57, Italiener, sitzt seit mehr als 30 Jahren „auf dem Bock“. Früher hat er mit seinem LKW den Mittleren Osten bereist: Afghanistan, Iran. Da bedeutete Fahren noch Freiheit. Daran erinnert er sich gern. Heute ist er nur noch in der EU unterwegs, so will es sein Arbeitgeber, ein Logistikunternehmen. Ständig überquert er mit dem Truck Grenzen, ist dauernd mit Transportrichtlinien konfrontiert, erlebt die Europäische Union ganz konkret als Wirtschaftsraum. Auf überfüllten Rastplätzen trifft er Kollegen aus allen EU-Ländern. Zum Beispiel die Rumänen, die für einen Hungerlohn arbeiten. Die Autorin Eleonora Pauli hat Roberto auf seinen Fahrten begleitet.

NDR 2015 | Ursendung

SO 21.06. | 11 UHR

NDR Info

Klaus Barbie

Begegnung mit dem Bösen
 Teil II: La Paz
 Von Peter F. Müller, Leonhard Koppelman und Michael Müller

1972 gelang es der deutsch-französischen Journalistin Beate Klarsfeld, Klaus Barbie in La Paz in Bolivien aufzuspüren. Im Gefängnis San Pedro saß er für mehrere Monate ein, bevor ein Auslieferungsersuchen der französischen Regierung vom Obersten Gerichtshof Boliviens abgelehnt wurde. Die Begründung: Das bolivianische Recht kennt den Tatbestand des Kriegsverbrechens nicht.

Nach Originalmaterialien von Klaus Barbie und Gustavo Sánchez Salazar
 Regie: Leonhard Koppelman
 Mit Carlos Lobo, Felix von Manteuffel, Isis Krüger, Wolf Aniol, Frank Genser, Andreas Grothgar, Matthias Haase, Bodo Primus, Ilse Strambowski, Peter F. Müller, Dr. Peter Hammerschmidt
 WDR 2014 | 88 Min.

SO 21.06. | 21 UHR

NDR Info

Mit Bestien spielt man nicht

Flucht in die nächste Gesellschaft

Von Annette Brüggemann und Leonard Koppelman

Krise. Krise. Krise. Die westlichen Demokratien werden durch den weltweiten Finanzkapitalismus erschüttert. Und der sieht alt aus. „Wir werden dominiert von toten Ideen, die wie Zombies sind“, meint der amerikanische Globalisierungskritiker Michael Hardt: „Es scheint, als gäbe es heutzutage nur zwei Möglichkeiten: Entweder akzeptierst du die Gesetze des freien Marktes oder du wirst vom Staat kontrolliert.“ Und wenn man diese Alternative nicht hin- nimmt? Wenn man beim Spiel mit den Bestien von Markt und Staat nicht mitmacht? Annette Brüggemann und Leonard Koppelman spielen die Fiktion durch, lassen Krisen-Überlebende die Flucht nach vorn antreten und zwingen die Zombies überalterter Systeme in ihre Särge zurück.

SWR/WDR 2013

DI 23.06. | 20 UHR
NDR Kultur

Der Schlachten- malar (II)

Nach dem gleichnamigen Roman von Arturo Pérez-Reverte

Faulques verwickelt seinen ungebeten Besucher, der ihn bedroht, in Gespräche über das Wesen des Krieges. Dabei begreift er, dass er selbst schuldig geworden ist. Der 2007 veröffentlichte Roman des spanischen Erfolgsautors erzählt von der individuellen Verantwortung des Einzelnen in Kriegszeiten. Der 1951 im spanischen Cartagena geborene Schriftsteller hatte zuvor 30 Jahre lang als Kriegsbe- richterstätter u. a. aus dem Libanon, Angola und aus dem Bürgerkrieg im ehemaligen Jugoslawien berichtet. Seine u. a. von Roman Polanski verfilmten Romane sind in 34 Sprachen übersetzt und in über 50 Ländern erschienen.

NDR 2015 | Ursendung
((7 TAGE IM WEB))

MI 24.06. | 20 UHR
NDR Kultur

Komm, süßer Tod (II)

Nach dem Roman von Wolf Haas

Der österreichische Schnüffler Brenner – klein, dicklich, maulfaul, begriffsstutzig, von Migräne geplagt – entspricht nicht unbedingt dem Idealbild eines kriminalistisch gewitzten Protagonisten. Bei der Polizei hat er gekündigt, um sich nicht mit dem neuen Chef herumärgern zu müssen, wurde Detektiv, hatte dann die Nase voll von Mord und Totschlag und arbeitet nun als Sanitäter. Doch Ruhe will in seinem Leben nicht einkehren: Als ein Liebespaar vor einem Krankenhaus einem Mordanschlag zum Opfer fällt, wird Brenner, der Sanitäter, vom Chef der Kreuzretter als Detektiv auf den Fall ange- setzt.

ORF/WDR 2002 | 55 Min.

SA 27.06. | 21 UHR
NDR Info

Wer teilt, verliert

Von Caroline Michel



Caroline Michel

Aktuelle Infos unter ARD.de

SR 2015
⬇

SO 28.06. | 11 UHR
NDR Info

Königssohn

Nach der gleichnamigen Erzählung von Roswitha Quadflieg

Dolf König, Mitte 80, einst gefeierter Opernstar, muss die Demütigung seines Hin- auswurfs erleiden. Bei einem opulenten Abendmahl in einem Dorfgasthof zieht er „im Gespräch“ mit der stock- tauben, steinalten Wirtin seine Lebensbilanz. Zur gleichen Zeit, nicht weniger einsam, feiert in seiner kargen Behau- sung sein unehelicher Sohn Wolfgang Amadeus, ein beruf- lich wie privat Gescheiterter, seinen 49. Geburtstag. Die Tafel hat er festlich für einen einzigen imaginären Gast gedeckt: für seinen Vater.

NDR 2015 | Ursendung
((7 TAGE IM WEB))

SO 28.06. | 21 UHR
NDR Info

Pause

Von großen und kleinen Unterbrechungen Von Beate Becker und Stefan Becker

Der Begriff Pause stammt aus dem Altgriechischen und be- deutet Ruhe oder Stillstand. Eine Pause kann regenerativ, schöpferisch – kreativ, be- deutungsvoll oder einfach notwendig sein. Es kann die Mittagspause sein, die kompo- nierte Pause innerhalb eines Musikstückes, die rhetorische Pause oder die Atempause. Die Pause ist, so die Definition, die Unterbrechung einer Tätig- keit innerhalb eines festge- legten Zeitraums. Man kann die Pause aber auch aus kulturgeschichtlichem Blick- winkel betrachten: von der gewerkschaftlich erstrittenen Arbeitsunterbrechung in der Industriegesellschaft über die Verweigerungshaltung im Zuge einer Kapitalismuskritik bis zu den pausenlosen Informati- onsströmen der digitalen Moderne. Ein Feature über die Pause als Konstrukt, das Veränderungen unterliegt.

DLF 2014

DI 30.06. | 20 UHR
NDR Kultur

NDR 2 N-JOY NDR Kultur NDR Info NDR Info Spezial NDR Blue
NDR 1 Niedersachsen NDR 1 Radio MV NDR 90,3 NDR 1 Welle Nord



Foto: Klaus Westermann | NDR

NDR

Das Beste am Norden

**Mehr Programme,
mehr Informationen,
mehr Radio**

ndr.de/digitalradio

DIGITALRADIO
Radio der Zukunft

NDR Hörspiel im Planetarium

Einmal im Monat können Sie eine akustische Reise unter nächtlichem Sternenhimmel unternehmen. Zu fernen und nicht so fernen Galaxien, zur Begegnung mit dem Fremden und dem Eigenen, dem Außen und Innen. Wir präsentieren Ihnen Literatur-Adaptionen, Krimis, Science Fiction, Boulevardeskes, Klassiker der Hörspielgeschichte und Modernes.

DI 20.01. | 19.30 UHR

So was von da

von Tino Hanekamp

DI 03.02. | 19.30 UHR

Wunschsendung

von Elisabeth Burchhardt

DI 03.03. | 19.30 UHR

Ganz normale Helden

von Anthony McCarten

Folgende Termine unter ndr.de/radiokunst.

Planetarium Hamburg | Otto-Wels-Straße 1
22303 Hamburg | Telefon (040) 428 86 52 11
www.planetarium-hamburg.de
verwaltung@planetarium-hamburg.de

MIKADO



„Peter Nimble und seine magischen Augen“
Marlon Bartel
So 08.02. und 15.02.
NDR Info

KINDERHÖRSPIEL

Fennymores Reise

2 Folgen
Von Kirsten Reinhardt

Fennymore lebt allein in dem großen Haus Bronks – jedenfalls seit seine Eltern verschwunden sind. Wie gut, dass ihn seine Tante Else jeden Sonntag besucht, um mit ihm „Dackel im Salzmantel“ zu essen. Und gut, dass er sein Fahrrad „Monbijou“ hat, das sich für ein Pferd hält und gerne Heu vertilgt. Eines Sonntags aber wartet Fennymore vergeblich auf seine Tante. Seine Suche nach ihr bringt ihn auf die Spur mysteriöser Geheimnisse. Für ihn wird es aufregend und gefährlich. Die gleichnamige Buchvorlage ist beim Carlsen Verlag erschienen.

Bearbeitung: **Judith Ruyters**
Regie: **Petra Feldhoff**
Musik: **Florian van Volxem, Sven Rossenbach**
Mit **Matthias Brandt, Benny Hogenacker, Roxanna Samadi, Matthias Haase, Ernst August Schepmann** u. v. a.
WDR 2012 | je 50 Min.

So 11. | So 18.01. | 14 UHR
NDR Info

KINDERHÖRSPIEL

Märchentherapie

Von Max Urlacher

In fast jedem Märchen gibt es Figuren, die sich unglaublich schlecht benehmen. Verdienstvollerweise wird neuerdings durchgegriffen! Die schlimmsten Fälle, „Rumpelstilzchen“, die Stiefmutter von „Schneewittchen“ und die Hexe aus „Hänsel und Gretel“ sollen durch ärztlichen Beistand zu anständigen Wesen werden. Vom „Therapiezentrum für sozial unverträgliche Märchenfiguren“ werden die Übeltäter auf Bewährung in die Menschenwelt geschickt. Doch ob sie ihren miesen Charakter so einfach loswerden können? Mikado wiederholt eine gekürzte Fassung des Hörspiels, das den Deutschen Kinderhörspielpreis 2013 erhielt. Gepriesen wurde das „bitterböse Spiel mit der Political Correctness“.

Regie: **Angeli Backhausen**
Komposition: **Rainer Quade**
Mit **Marie-Luise Marjan, Kathrin Angerer, Jens Wawrczeck, Matthias Haase** u. a.
WDR 2013 | 50 Min., gekürzte Fassung

So 25.01. | 14 UHR
NDR Info

KINDERHÖRSPIEL

Peter Nimble und seine magischen Augen

2 Folgen
Von Jonathan Auxier

In einer fernen Zeit hatte der abgrundtief böse Lord Incarnadine mit einer Armee schrecklicher Krieger das Königreich Hazelport überfallen und die Bewohner versklavt. Nur die zehnjährige Prinzessin Peg und einige ihrer Freunde konnten gerettet werden. Seitdem leben die Kinder versteckt in einer Höhle. In ihrer Verzweigung schreiben sie eine Flaschenpost. Sie gelangt in die Hände eines geheimnisvollen Professors, der eine Rettungsaktion in Gang setzt. Dabei spielt ein blinder Meisterdieb, der gerade mal 11jährige Peter Nimble, die entscheidende Rolle. Das herausragend besetzte Hörspiel entführt in magische Welten.

Bearbeitung: **Heidi Knetsch, Stefan Richwien**
Regie: **Janine Lüttmann**
Komposition: **Bernd Keul**
Mit **Stefan Kaminski, Wolf-Dietrich Sprenger, Jens Wawrczeck, Susanne Schrader, Gustav Peter Wöhler, Marlon Bartel, Leonie Landa** u. v. a.
NDR 2015 | je 52 Minuten | Ursendung

So 08. | So 15.02. | 14 UHR
NDR Info

Tyrannosaurus Max

Von Peter Jacobi

Laura ist zehn Jahre alt und hat ziemlich oft Grund zum Seufzen. Ihr kleiner Bruder Max nervt ständig. Und immer soll Laura als Ältere auch die Vernünftige sein. Eines Morgens setzt sich eine kleine Riesenechse zur Familie an den Küchentisch. Es ist Max, der über Nacht in einen Tyrannosaurus verwandelt wurde. Alle erschrecken sich. Nur Mama und Papa sind so mit sich selbst beschäftigt, dass sie gar nicht richtig mitbekommen, was los ist. Sie vermuten, ihr Sohn hätte nur einen schuppigen Ausschlag. Da Max so nicht in den Kindergarten gehen kann, muss Laura ihn hüten. Und das ist schwer, denn Tyrannosaurus Max zeigt schnell, was in ihm steckt.

Regie: **Judith Lorentz**

Musik: **Lutz Glandien**
Mit **Ulrich Noethen, Fae Faika, Leo Knizka, Ursula Werner, Stephanie Amarell, Bernd Stempel, Thorsten Merten** u. a.
DLR 2014 | 51 Minuten

SO 22.02. | 14 UHR

NDR Info

Ein Junge wird entführt

2 Folgen

Von Robert Louis Stevenson



Joseph Offenbach

Nach dem Tod seines Vaters wird der junge David Balfour zu seinem absonderlichen Onkel Ebenezer geschickt. Dieser hat sich auf dem alten Landsitz der Familie breit gemacht und wittert Gefahr, denn nicht er, sondern David ist der rechtmäßige Erbe. Kurzerhand lässt Ebenezer den Jungen mit einem Schiff entführen. Doch unerschrocken und nervenstark beginnt David, um sein Recht zu kämpfen. Dieser Archiv-Schatz – mit einem diabolisch spielenden Joseph Offenbach als Ebenezer – stammt aus einer Zeit, als hunderttausende Hörer jeder Hörspielpremiere ungeduldig entgegenfieberten. Erstmals erscheint dieses Stück auf CD, bei Sauerländer Audio.

Bearbeitung: **Ruth Hermann**

Regie: **Horst Beck**

Mit **Richard Münch, Eduard Marks, Günther Jerschke, Reent Reins, Anne-Mary Braun, Joseph Offenbach** u. a.
NDR 1963

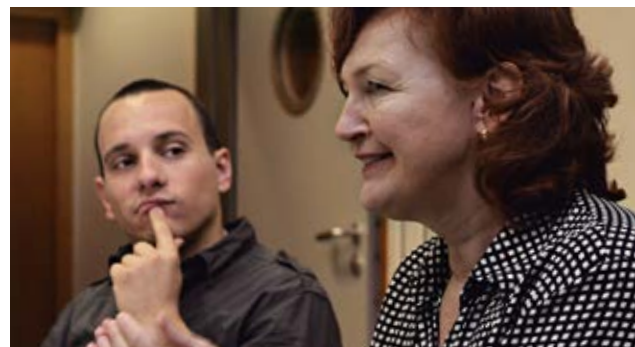
SO 08. | SO 15.03. | 14 UHR

NDR Info

An der Arche um Acht

Von Ulrich Hub

An der Arche um Acht – das ist die Verabredung, die eine weiße Taube mit zwei Pinguinen getroffen hat. Die beiden Pinguine gehören zu den Auserwählten, die auf die Arche Noah dürfen. Doch genau das stellt sie vor ein Problem: Sie können unmöglich ihren Freund, den dritten Pinguin, im Stich lassen. Glücklicherweise haben sie eine rettende Idee! Und da auf der Arche ohnehin alles drunter und drüber geht, scheint ihr Plan zu funktionieren. In dieser turbulenten Geschichte um Freundschaft und Solidarität wird mit Leichtigkeit, Witz und Humor die große Frage nach Gott neu formuliert. Und es werden Fragen erörtert wie: Warum ist die Welt so eingerichtet, wie sie ist? Wer trägt dafür die Verantwortung? Warum gibt es Ungerechtigkeit, Verrat und Bosheit? Ulrich Hub erhielt für sein Stück den Deutschen Kinderhörspielpreis 2006.



Regisseurin **Andrea Getto** und Schauspieler **Stefko Hanushevsky**

Komposition: **Sabine Worthmann**

Regie: **Andrea Getto**

Mit **Stefko Hanushevsky, Chris Pichler, Lars Rudolph, Jens Harzer, Helmut Winkelmann**
HR/NDR 2006 | 53 Min.

SO 29.03. | 14 UHR

NDR Info

Das kalte Herz

Von Wilhelm Hauff

Schmutzig und anstrengend ist die Arbeit von Peter Munk, den alle verhöhrend „Kohlenmunk-Peter“ nennen. Er wünscht sich nichts sehnlicher, als Reichtum und Anerkennung. Nun hofft er auf die Hilfe der magischen Bewohner des Waldes. Das Glasmännlein enttäuscht Peter. Da beschließt er, sein Herz dem Holländer-Michel zu verkaufen, einem finsternen Zauberer. Nun schlägt kein Herz mehr in Peters Brust. Er empfindet weder Schmerz noch Freude und will jetzt nur noch Geld scheffeln. Es dauert lange, bis Peter merkt, dass ein Leben ohne Herz nicht glücklich macht. Kommt diese Einsicht zu spät? Dieses Orchesterhörspiel ist beim Verlag Headroom auf CD erschienen.

Bearbeitung: **Henrik Albrecht**

Mit **Frauke Poolman, Jean Paul Baec und Henning Nöhren**

Es spielt die **NDR Radiophilharmonie**

Komposition und Regie:
Henrik Albrecht
NDR 2014

KARFREITAG 03.04. | 14 UHR

NDR Info

Der Sängerkrieg der Heidehasen

James Krüss

Ein Klassiker der Osterzeit! Bei den Heidehasen soll, wie jedes Jahr, der beste Sänger im Rahmen eines Wettstreits gekürt werden. Doch dieses Mal winkt ein besonderer Preis: Der Sieger darf die Tochter des Königs Lamprecht VII. heiraten. Ein aussichtsreicher Kandidat ist der junge Hase Lodengrün. Aber Direktor Wackelohr und der Minister für Hasengesang verhindern mit einem üblen Trick das rechtzeitige Erscheinen des jungen Helden. Ob diesem seine flinken Hasenbeine helfen, doch noch pünktlich einzutreffen? James Krüss witzige Fabel, voller Anspielungen auf den Sängerkrieg im „Tannhäuser“ und Verballhornungen wagnerscher Figuren (Lodengrün = Lohengrin), wird von einem vor Spielfreude

Mit Klaus Havenstein, Charles Regnier, Franz Muxeneder, Ina Peters u. a.
Musik: Rolf Wilhelm
Regie: Hans Cremer
BR 1952 | 35 Minuten

OSTERMONTAG 06.04. | 8 UHR
NDR INFO



James Krüss

sprühenden Ensemble in Szene gesetzt. Das Hörspiel ist als CD bei der Hörcompany Hamburg erschienen, die Buchausgabe bei Carlsen.

Gespensterjäger auf eisiger Spur

2 Folgen

Von Cornelia Funke

Bei Tom gibt es Tage, an denen gar nichts klappt. Als er dann auch noch im Keller tatsächlich einem Gespenst begegnet, glaubt ihm fast niemand, vor allem nicht die große Schwester Lola. Dann lernt Tom Gespensterjägerin Hedwig Kümmelsaft kennen. Es beginnt der nervenaufreibende Kampf gegen ein UEG (Unglaublich Ekelhaftes Gespenst). Der einzige Bewohner des Spukhauses, Kekserfinder Lieblich ist mit den Nerven vollkommen am Ende. Tom, Frau Kümmelsaft und das befreundete Gespenst Hugo stellen sich dem entscheidenden Kampf. Und am Ende gibt's noch eine süße Rache für Toms Schwester Lola!

Bearbeitung: Jörg Peter von Clarenau
Mit Katja Danowski, Leon Alexander Rathje, Katja Brügger, Ernst H. Hilbich, Max Hopp, Monty Arnold u. a.
Musik: Bernd Keul
Regie: Hans Helge Ott
NDR 2009

SO 19. | SO 26.04. | 14 UHR
NDR Info

Meisterdetektiv Kalle Blomquist

2 Folgen

Von Astrid Lindgren

Kalle Blomquist kämpft gegen das Verbrechen. Mit seinen 12 Jahren sieht er sich auf Augenhöhe mit Sherlock Holmes. Sehr zu Kalles Verdruss nehmen ihn seine Freunde Eva-Lotta und Anders nicht so ganz ernst mit seinem „Krimi-Tick“. Eines Tages taucht Eva-Lottas Onkel Einar unvermittelt in dem kleinen Städtchen auf. Kalle findet ihn verdächtig und beginnt mit waghalsigen Ermittlungen. Das Hörspiel des Regisseurs Kurt Reiss war bei seiner Erstausstrahlung im Jahre 1954 ein „Straßenfeger“. Es erreichte ein Millionenpublikum und verhalf auch Astrid Lindgrens Buchvorlage zu Rekorderfolgen. Die NDR Produktion ist auch als Doppel-CD erhältlich: Oetinger Audio.

Bearbeitung: Rose-Marie Schwerin
Musik: Erich Bender
Regie: Kurt Reiss
Mit Andreas von der Meden, Thomas Piper, Cornelia Boje, Herbert A. E. Böhme, Hans Anklam, Anne-Mary Braun u. a.
NDR 1954 | 52 Min.

SO 10. | DO 14.05. | 14 UHR
NDR Info

Märchenkuddelmuddel beim Rattenfänger

Von Helmut Peters

Wenn in der Märchenwelt Unfrieden entsteht, wird eine Freundin aus der Menschenwelt zu Hilfe gerufen: Petra Plapper, die mit ihrem Heißluftballon in die Handlung der Märchen hineinschweben kann. Diesmal gibt es ein handfestes Problem direkt vor Petras Haustür: Aus unerklärlichem Grund wuseln in den Häusern und Wohnungen ihrer Straße Mäuse und Ratten herum. Entnervte Nachbarn rufen die Feuerwehr. Doch nur einer könnte wirklich helfen: Der berühmte Rattenfänger von Hameln. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt.

Mit Marion Elskis, Stephan Schad, Gerd Baltus, Peter Jordan u. a.
Regie: Helmut Peters
NDR 2011 | 53 Min.

SO 31.05. | 14 UHR
NDR Info

Der Meteoriten-Sauger

Von Helmut Peters

Ist es wirklich möglich, kleine Meteoriten-Bröckchen mit Hilfe eines Saugers aus dem Weltall zu holen? Professor Sartorius testet erfolgreich so einen Sauger. Die Überraschung: Ein kosmischer Zauberstoff stellt ein benachbartes Dorf auf den Kopf. Kinder und Erwachsene tauschen die Rollen. Eine 11-jährige Zahnärztin, ein 10-jähriger Banker – kann so etwas gut gehen? Sogar die Regierung in der weit entfernten Hauptstadt ist beunruhigt und will Soldaten schicken. Wenn nicht zufällig ein Naturforscher namens Lupe in der Gegend wäre, man müsste das Schlimmste befürchten. Ein turbulentes MIKADO-Hörspiel mit viel Situationskomik und einer kräftigen Prise Science-Fiction.

Mit Benjamin Utzerath, Yassine Boukhobza, Ivan Dahlström u. v. a.
Regie: Helmut Peters
NDR 2014 | 51 Min.

SO 14.06. | 14 UHR
NDR Info

NDR Info
Spezial

NDR Info Spezial ein Digitalradio-Angebot des NDR

Mit der ARD-Infonacht, dem Seewetterbericht und Live-Übertragungen von Festakten, Bundestagsdebatten sowie großen Sportereignissen.

Zu empfangen ist **NDR Info Spezial** im Digitalradio über DAB+, über die NDR Radio App, im Internet unter ndr.de und über DVB-S Radio

DIGITALRADIO
Radio der Zukunft

NOBELPREIS FÜR LITERATUR 2014



3 CDs • € 19,99 • ISBN 978-3-89903-365-6



4 CDs • € 19,99 • ISBN 978-3-89903-940-5

HÖRBUCHER IM BUCHHANDEL ERHÄLTlich

www.hoerbuch-hamburg.de

HÖRBUCHHAMBURG

Gegr. 1999

Herausgeber

Norddeutscher Rundfunk
Programmdirektion Hörfunk
Radiokunst
Ulrike Toma (Leitung), Henning
Rademacher, Susanne Hoffmann,
Christiane Ohaus, Christiane Glas,
Joachim Dicks

Produktion (Koordination):

Christina Ocker
Besetzungsbüro: Diane Hoffmann,
Dagmar Titz, Marc Zippel
Sekretariat/Sachbearbeitung:
Cornelia Kunkel, Nicola Peinemann,
Heike Skrobotz, Branka de Veer,
Barbara Fricke

Postanschrift

Norddeutscher Rundfunk
Radiokunst
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg
Telefon (040) 4156-2746 /-2463
Telefax (040) 4156-3073
E-Mail radiokunst@ndr.de

Hörspiele im Internet

ndr.de/hoerspiele

Features im Internet

ndr.de/feature

Kinderhörspiel

Mikado-Redaktion (Radio für Kinder)
Jörgpeter von Clarenau
Telefon (040) 4156-2577
Telefax (040) 4156-3655
E-Mail mikado@ndr.de

Sie finden unser Programmheft

Radiokunst im Internet unter

ndr.de/radiokunst

Wenn Sie es elektronisch abonnieren
möchten, schicken Sie uns eine
E-Mail an radiokunst@ndr.de oder
rufen Sie uns an: (040) 4156 2746.

NDR | Markendesign; Gestaltung: Klasse 3b
Litho: Laudert GmbH + Co. KG; Druck: Bartels
Druck GmbH

Fotos: Rieger/hemis.fr/laif; Toureau/laif (Titel);
Friedrich/SZ Photo/laif; Spremberg/ullstein
bild; Dreyse/laif; Spiekermann-Klaas/picture
alliance; Peltsch; Friedrich/SZ Photo/laif (2);
AP/picture alliance; Pirschmoser/NDR; Klare (2);
Pereira/cultura/Corbis; DeChillo/NYT/Redux/laif;
Marschang; Xinhua/ddp images; Rollhäuser (2);
Solovieva; Schleyer/ullstein bild; NDR; Bridgeman-
art.com; Hoffotografen Berlin; Seiler; Mattner;
Mary Evans Picture Library/picture alliance);
Cook/VU/laif; More/VWPics/Redux/laif; Macleod/
Polaris/laif; Maler/SWR; Westrich/laif (2);
Bruch/laif; Schwyzer; Keystone/picture alliance;
Medienstiftung der Sparkasse Leipzig/WDR;
Schwarzbach/argus; Debets/Pacific Press/ddp
images; Schmidt/SWR; Weiß; obertz; Lüttmann;
Groenefeld/Cinetext/picture alliance; Spann-
knebel/HR; James Krüss Erben/epd-bild; Rebo-
redo/VWPics/Redux/laif (Rückseite)

